


STANFORD UNIVERSITY LIBRARY
1969



AUSFÜHRLICHES

SACH- UND WORTREGISTER

ZUR

ZWEITEN AUFLAGE

VON

FRANZ BOPP'S VERGLEICHENDER GRAMMATIK

DES

SANSKRIT, SEND, ARMENISCHEN, GRIECHISCHEN, LATEINISCHEN, LITAUISCHEN, ALTSLAVISCHEN, GOTHISCHEN UND DEUTSCHEN

BEARBEITET

VON

CARL ARENDT.

BERLIN,
FERD. DÜMMLER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG,
HARRWITZ UND GOSSMANN.
1863.

Vorrede.

Die Anordnung der Alphabete, welche in gegenwärtigem Register für die einzelnen Sprachen zur Anwendung gekommen ist, ist folgende:

Beim Sanskrit, Neupersischen, Griechischen und Latein, beim Französischen und bei den sämmtlichen Germanischen Sprachen *) ist die in allen Wörterbüchern übliche Reihenfolge der Buchstaben beibehalten worden; für die Neu-indischen Sprachen war das Alphabet des Sanskrit, für's Albanesische das Alphabet des Griechischen, für's Oskische und Umbrische, sowie für die Celtischen Dialekte das Alphabet des Lateinischen mafsgebend.

Bei allen übrigen Sprachen, mit alleiniger Ausnahme des Ṣend, habe ich folgenden Grundsatz beobachtet. Ich legte das lateinische Alphabet zu Grunde, und reihte die Buchstaben, welche mit diakritischen Zeichen versehen sind, hinter dieselben Buchstaben ein, die solcher Zeichen entbehren, also z. B. *ś*, *ş*, *ş́* unmittelbar hinter *s*; wo zur Umschreibung des Original-Alphabets irgend einer Sprache auch

*) Ueber das Gothische s. noch besonders, unten pg. V).

noch griechische Buchstaben verwendet werden mufsten, folgen diese hinter den entsprechenden in lateinischer Schrift, und zwar noch hinter denjenigen lateinischen Buchstaben, die schon selber durch diakritische Zeichen herausgehoben sind, also ist z. B. im Armenischen die Reihe der *Z*-Laute folgende:

ż, *ζ*, *ζ̣*.

Hier fehlt *z* ganz und gar, also nimmt *ż* dessen Stelle ein.

Dies System ist so einfach, und erleichtert, da seine Anwendung für alle möglichen Idiome ohne Schwierigkeit möglich ist, die Anordnung und Auffindung dermafsen, dafs ich es hiermit recht dringend für alle diejenigen Fälle empfohlen haben möchte, wo Wörter einer entlegeneren Sprache in lateinischer Umschrift ohne die Original-Zeichen aufgeführt werden.

Die Alphabete der wichtigeren Sprachen gestalteten sich demnach folgendermafsen:

1) Armenisch. Hier sind *ĕ* und *ê* als besondere Buchstaben betrachtet. Also:

a, *b*, *ć*, *d*, *ĕ*, *ê*, *f*, *g*, *h*, *h̆*, *i*, *k*, *k̆*, *l*,
m, *n*, *o*, *ô*, *p*, *p̔*, *q̔*, *r*, *ṙ*, *s*, *ș*, *s̆*, *ș̔*,
t, *t̔*, *u*, *v*, *w*, *ż*, *ζ*, *ζ̣*.

2) Litauisch. Hier sind lange und kurze Vocale nicht gesondert; *y* als Länge von *i* folgt unmittelbar, als besonderer Buchstabe, hinter diesem. Also:

a, *b*, (*c*), *ć*, *d*, *e*, (*ẽ*, *ē*), *g*, *i*, *y*, *j*, *k*, *l*,
m, *n*, *ō*, *p*, *r*, *s*, *s̆*, *t*, *u*, *ů*, *w*, *z*, *ź*.

3) Altslavisch. Hier galten *ê*, *ĭ*, *ŭ* als besondere Buchstaben. Also:

a, *b*, *ch*, *ć*, *d*, *e*, *ê*, *g*, *ĭ*, *i*, *j*, *k*, *l*,
m, *n*, *o*, *p*, *r*, *s*, *ṣ*, *ś̕*, *ṣ́*, *t*, *ŭ*, *u*, *ü*,
v, *z*.

4) Gothisch. Hier wurden *ei* und *th* als besondere Buchstaben betrachtet. Also:

a, *b*, *d*, *ê*, *ei*, *f*, *g*, *h*, *hv*, *i*, *j*, *k*, *l*, *m*,
n, *ô*, *p*, *qv*, *r*, *s*, *t*, *th*, *u*, *û*, *v*.

Hier könnte man ohne Bedenken *ei* durch *î* umschreiben, und hinter *i* einreihen.

Was nun

5) das Ṣend betrifft, so hätte ich am liebsten dabei dasselbe System befolgt, welches ich so eben auseinandergesetzt habe; jedoch unterliefs ich dies auf Wunsch des Hrn. Prof. Bopp, und ordnete nun, in möglichst genauem Anschlufs an das Sanskrit, das Alphabet dieser Sprache folgendermafsen an:

a, *aṅ*, *ai*, *ai̱*, *au*, *au̱*, *â*, *âi*, *âu*, *âo*, *ĕ*, *e*,
eu, *i*, *î*, *u*, *û*, *ê*, *ô*, *ôi*, *k*, *k̕*, *q̕*, *g*, *g̕*, *ć*,
ǵ, *t*, *t̕*, *d*, *ď*, *ḍ*, *n*, *ṇ*, *p*, *f*, *b*, *m*, *y*, *r*,
v, *w*, *ś*, *s̕*, *s*, *ṣ*, *ṣ̕*, *h*.

Das Unbequeme, das diese, wie jede andere mir bekannt gewordene Anordnung des Ṣend-Alphabets hat, habe ich einigermafsen zu heben gesucht durch Hinzufügung recht zahlreicher Indices; der des *h* ist leider durch Versehen ausgeblieben.

Ueber die sonstige Einrichtung dieses Registers ist unnöthig zu sprechen, da der Gebrauch die beste Auskunft geben wird. Nur ein Paar Punkte mufs ich kurz berühren.

Beim Sachregister — und auf dieses fällt das Haupt-Gewicht —, theilweise auch beim Wortregister, gestehe ich offen, nach etwas mehr gestrebt zu haben, als die nothdürftigsten Verweisungen zu geben. Jedoch, wenn ich

meinen Zweck wenigstens annähernd erreicht habe, mufs er durch die Benutzung des Buchs von selbst in die Augen springen; im entgegengesetzten Falle aber wäre es noch überflüssiger, davon zu reden.

Die Wortstämme und Suffixe war Anfangs meine Absicht in gleicher Weise zu verzeichnen, wie die Lautsysteme, also zuerst: Sanskrit und vergleichende Uebersicht, sodann die einzelnen Sprachen jede für sich besonders. Es sollten dann auch kurze Verzeichnisse gegeben werden für die Bedeutung der Suffixe: also Abstracta werden gebildet durch die und die Suffixe, Participia durch die und die u. s. w. Nachdem aber das Buch schon leider über alle Berechnung hinaus angeschwollen war, und da es sich zeigte, dafs für eine Behandlung der Suffixe in der angegebenen Weise mindestens noch vier bis fünf Bogen erforderlich sein würden, so entschlofs ich mich zu der Auskunft, die nunmehr getroffen ist. Es sind danach die Wortstämme mit Voranstellung des Sanskrit aufgeführt, und am Ende jeder Nummer sind dann diejenigen Suffixe verzeichnet, die im Sanskrit mit demselben Buchstaben schliefsen, also z. B. unter No. 1) (Wortstämme auf *a*), alle Bildungssylben des Sanskrit auf *a*, und so überall. Diese Suffixe selbst sind dann in dem Register am Ende des 3ten Bandes der Vergleichenden Grammatik nachzusehen. Die von Hrn. Prof. Bopp daselbst gegebene Uebersicht genügt für das Auffinden der Suffixe vollkommen, und wenn schon einmal der oben erläuterte Plan aufgegeben werden mufste, so war es unnöthig, das Verzeichnifs jenes kleinen Registers in diesem Buch noch einmal zum Abdruck zu bringen.

Nur für die Participia und für einige, im Sachregister noch nicht aufgeführte andere Punkte trat nunmehr ein Uebelstand ein. Hätte ich die Suffixe in der zuerst beabsichtigten Art aufnehmen können, so hätten alle diese Punkte

eine passende Stelle gefunden; jetzt aber mufste ich das Nothwendigste davon in den Ersten Anhang verweisen. Eine Störung, hoffe ich, wird durch diesen Anhang nicht hervorgebracht werden, da er am Ende des Buches steht, und also leicht aufzufinden ist.

Dieser Erste Anhang hat jedoch noch einen anderen Inhalt. Auf besonderen Wunsch des Hrn. Prof. Bopp habe ich nämlich darin die sämmtlichen Stellen verzeichnet, an denen in der Vergleichenden Grammatik wichtige Punkte derjenigen Sprachen erörtert werden, die einer zusammenhängenden Analyse von dem Verfasser des grofsen Werkes nicht unterworfen worden sind. Dazu gehört z. B. das Etruskische, die Celtischen Idiome, und andere.

Leider ist, gegen Wunsch und Voraussicht, das Buch sehr umfangreich geworden; möchte es denen, die es benutzen, auch eine entsprechende Erleichterung beim Gebrauch der Vergleichenden Grammatik gewähren!

Dafs die Anordnung des Registers überall zweckmäfsig sei, dafs ich nicht manches Zusammengehörige auseinandergerissen, manches Fremdartige zusammengeworfen, dafs ich nicht sogar hin und wieder den Text der Vergleichenden Grammatik mifsverstanden habe: wie sollte ich das zu behaupten wagen? Auf milde Beurtheilung darf ich bei der abspannenden Aufmerksamkeit, die eine solche Arbeit erfordert, wohl mit Vertrauen rechnen. Auf einige Mängel habe ich schon selbst hingewiesen. Für die Richtigkeit der Citate möchte ich im Allgemeinen einstehen.

Der Abkürzungen sind wenige, und sie sind allgemein verständlich. Zu erwähnen ist etwa: in. = Anfang, p. in. = post initium, a. m. = ante medium, s. f. = sub finem u. dgl. Im Wortregister des Sanskrit hat das Zeichen *Vgl.* die Bedeutung, dafs an der betreffenden Stelle

das Sanskrit-Wort mit den entsprechenden der verwandten Sprachen verglichen ist.

Uebrigens habe ich zwar die Anfertigung dieses Registers auf den Wunsch des Hrn. Prof. Bopp übernommen, jedoch liefs mir derselbe bei der Ausarbeitung vollständig freie Hand, und jeder Tadel, jede Ausstellung trifft daher mich allein.

Berlin, am 3. October 1863.

Carl Arendt.

Inhaltsverzeichnifs.

Seite

Sachregister.

Wortregister.

Verzeichnifs

der wichtigsten, bis jetzt bemerkten Druckfehler dieses Registers.

pg. 12[a]) Z. 22 flgd. lies: Sein euphon. Einflufs auf folgendes *o* 146.

pg. 23[a]) Z. 18 tilge den Punkt hinter §. 337.

pg. 33[a]) in der Anm. *) lies: pg. 22 (statt pg. 21).

pg. 40[b]) Z. 6 lies *g ż* (den armen. Buchst.) statt des dort stehenden altslav. Buchst. ц.

pg. 59[a]) Z. 25 lies: Imperativ statt: Imperf.

pg. 60[b]) Z. 1 und 2 tilge die Worte: eigentl. Dat. eines Suffixes *ďi*.

pg. 65[b]), unter 2, a) schreibe hinter der Klammer: I. 119. 120 statt: 1. 119. 120.

pg. 93[b]) tilge den Artikel *áhuvaďyâi*, wofür auf pg. 94[a]) hinter *âsyà* einzuschieben ist: âhuváďyâi, s. Wz. hvê.

pg. 136[a]) Z. 34 lies: ainauiti (statt ainauiti).

pg. 149[b]) fehlt zwischen den Wörtern: Wz. ṣnâ und: hakĕrĕḍ der Index: ى *h*.

pg. 165[b]) Z. 25—28 ist zu lesen: Ueber *διδόντι, διδόᾱσι* II. 299 f. 300. 300 f.; *δίδον, δίδοι*.

pg. 176[a]) Z. 3 lies: *ὁμός*.

pg. 176[a]) Z. 8 lies: *ὅμως*.

pg. 196[a]) Z. 9 v. u. lies: iste (statt ste).

Sachregister.

Abtheilung I.

Die Lautsysteme.

Vorbemerkung. In diese Abtheilung des Sachregisters ist nur das aufgenommen, was sich ohne Schwierigkeit unter die einzelnen Buchstaben der einzelnen Sprachen einreihen liefs. Es sind daher auch die betreffenden Artikel der zweiten Abtheilung des Sachregisters zu vergleichen, z. B. Euphonische Gesetze, Anusvâra, Vocalgewicht, Liquidae, Zischlaute, Guṇa, Vṛdd'i u. s. w. Besonders bemerke ich auch, dafs die germanische Lautverschiebung und die analogen Erscheinungen anderer Sprachen im zweiten Theil desSachregisters in dem betreffenden Artikel nachzusehen sind.

I. Sanskrit und vergleichende Uebersicht.

á = ṣend. *á* 55 §. 30 Schl. = ϛ *e*, prâkr. *é* 56. 57. = ṣ. *ê*, bes. nach *y* 72 §. 42. pg. 148. *ás* = ṣ. *áo, áoṇh, áoś* 84. *ám* = ṣ. *aṅm* 89 §. 61.
á = armen. *é* 358.
á = gr. η, ω, ᾱ 10.
á = lat. *ó*, *ă*, *á*, *é* 10. 11 §. 5.
á = lit. *ō* 134 m. = *ů* 134 f. 135. = *é* 141 m.
á = altsl. *a* 134. = *ŭ* 139. = *ü* 139[d]). = ѣ ê 141 m. Skr. *ám*, *ámi* = altslav. ѫ *uṅ, um̊* 135 f.
á = goth. *ó*, *é* 93—95 §. 69. 1) = *ó* 93. 94 §. 69[1]). 2) = *é* 94. 95 §. 69[2]).

इ *i* aus *ya* entstanden 5. Geht in *y* über 168.
i = altsl. *i* 136 §. 92[b]). = altsl. ь *ĭ* 136 f. = altsl. ę 136 s. f.

ई *î*, aus *yá* entstanden 97 m. Geht in *y* über 168.
î = altsl. *i* 136 §. 92[b]). = goth. *ei* (= *î*) 95. 96 §. 70.

उ *u*, aus *va* entstanden 5. II. 206. Geht in *v* über I. 168.
u = armen. *e* II. 119 f. = arm. ηι *ui* III. 527[b]).
u = altsl. *o*, *ŭ* 138 p. in. = altsl. *ü* 137. 138 §. 92[c]).
u, *û* = gr. υ, böot. ου 17, 2ter Abschnitt.

ऊ *û* wird zu व *v* 168.
û = altsl. *u* 143 vgl. 142. = *uṅ*, *um̊* 136. = *ü* 137. 138 §. 92[c]). = *ŭ* 139 in. = gr. υ, böot. ου 17, 2ter Abschn.

ऋ *ṛ* (R-Vocal), verstümmelt 1) aus *ar* = gr. ερ, ορ, αρ, umstellt ρο, ρα, lat. *ur*, *er*, *or*, *ar*? umstellt *rá* 2. = ṣend. *arĕ*, *ĕrĕ* 2 s. f. = ṣend. *ahr*, *ĕhr*, *ar*(-*s*) 3 in. = altpers. *ar*, *u* 3. pâl. *a*, *i* *u* 3. 4. = prâkrit. *ri*, *i* 4. — 2) aus *ár* 4 f. 5. — 3) aus *ra* 5. — 4) aus *ri* 6 in. — 5) aus *ru* 3 s. f. 6.

ॠ *ṝ* (langer R-Vocal) 1.

ऌ *ḷ* (L-Vocal) 1.

ए *ê*, seine ursprüngliche Aussprache 7.
ê = ṣend. [Zend] *ai*, *ôi*, *ê* 7. 59—61 §. 33.
ê = altpers. *ai* 8.
ê = armen. *ê* 359 f. 360.
ê = gr. αι, ει, οι 7. 10 s. f. 11. = α, ε 11.
ê = lat. *ae*, alt *ai* 7. 12. = *é* 7. 11 §. 5. = *i* 253. = *oe* 12 f.
ê = lit. *ai*, *ei*, *ē* (*ê*) 7. 141. lett. *ai*, *ê*, *ee* 7. altpreufs. *ai*, *ei* 140. 141.
ê = altslav. ѣ *ê* 140 §. 92[e]). = altsl. *i* 140 f.
ê = goth. *ai* 48, 3. 102 = *ei* (*î*) 96 p. m. = ahd. *ê* 11 §. 5.

ऐ *ái* 6 §. 2.

ओ *ô*, seine ursprüngliche Aussprache 7.
ô = ṣend. [Zend], *aụ*, [Zend] *eu*, *ô*

58. 59. = ऎ *eu* 56. = ए *e* 56. 57.

ô = altpers. *au* 8.

ô = gr. εν, ον, αν 10f. 11. = *o* 11.

ô = lat. *û* 253.

ô = altslav. *u*, *ov*, russ. *u* 142 §. 92*f*.

ô = goth. *au* 102 §. 78.

औ *âu* 6 §. 2. = gr. αν 11. = ṣend. *âo*, *âu* 59.

क् *k*. Siehe: Lautverschiebung.

k = goth. *hv*, lat. *qu* 109.

k = lat. goth. *v*, nhd. *w* 28*). 109.

k wird zu *ć*, *ś* 25. 38.

kt, *kr* = ṣend. *k̄r*, *k̄t* 62.

kś = lat. *x*, goth. *hs* 41 in. = gr. ξ, κτ, χϑ 28f. 41 in. III. 388**). = ṣend. *k̄ś*, *k̄s*, *ś* I. 82.

ख् *k̄* = lat. *gv* 109. = gr. χ 24 s. f. 25.

ग् *g* = ṣend. *g*, *ǵ* 64f. = *ṣ* 86 §. 58.

g = lit. *ż*, altslav. *ṣ* 126. 127.

g = gr. lat. β, *b* 183**). 254. Ueber *g* s. auch den Artik.: Lautverschiebung.

घ् *ǵ* = ṣend. *ǵ*, *g* 64 §. 36. = gr. χ, ϑ 24 p. m. = goth. *v* 110. Ueber *ǵ* s. auch: Lautverschiebung.

च् *ć* = altsl. *ć*, *k* 26. = gr. π, τ 26. II. 220. = lat. *qu* I. 26. = goth. *f* ibid.

छ् *ć̄*, aus *sk* entstanden, = gr. σκ, σχ, lat. *sc*, goth. *sk* 26. = ṣend. *ś* 64 §. 37. = ṣend. *śk* 65. 66. Siehe auch: Lautverschiebung.

ज् *ǵ* = ṣend. *ǵ*, *ṣ́* 87 §. 59. = ṣend. *ṣ* 86 §. 58. = ṣend. *h* 83.

ǵ = armen. ձ, ձ ζ, ζ 368***). III. 137. = armen. ղ *ṣ* I. 369*). II. 369*).

ǵ = altsl. *ṣ*, *ṣ́*, lit. *ż* I. 126. 127.

ǵ = gr. β 183**). 254.

ǵ = lat. *v*, goth. *qv* I. 110.

ण् *ṇ*, euphonisch statt *n* 29 §. 17b).

त् *t*; *tt* aus *dt* im Skr. 172 §. 101. *ts* aus *ds* im Skr. 171f. *t* wird zuw. am Wort-Ende zu *s* 178 in. *t* aus *s* entstanden im Skr. 179 §. 102 Schl. Siehe auch: Lautverschiebung. *t* = ṣend. *ḍ* 68.

थ् *t̄* = gr. lat. *t* 23. = gr. τ, gelegentlich ϑ 23 s. f.

द् *d*, im Skr. am Wortanfang abgefallen 83 §. 54. Siehe: Lautverschiebung.

d = ṣend. *d*, *d̄*, *ḍ* 68.

d = lat. deutsch *l* 29. = lat. *r* (*meridies*) 29.

ध् *d̄* = ṣend. *d̄*, *d* 67 §. 39. Siehe: Lautverschiebung.

II. Lautsystem des Altpersischen.

ť als Vertreter von Zischlauten III. 480 **).
hy schliefsend statt *hiy* 8.
Schliefsende T- und Zischlaute: Ihr Abfall, od. Entartung der ersteren zu *ś* 114. 177 m. 546 b) zu 114, 9. III. 521 b) zu pg. 114, 9.

III. Lautsystem des Send.

a = skr. *a* 55. *a* als euphonischer Einschub zwischen Consonanten 327. 327 ***).

aṅ 89 §. 61.

aê, ist *ai* zu sprechen, und wird daher in der Vgl. Gramm. durch *ai* umschrieben, in diesem Register aber zur Unterscheidung von *ai* durch *ai̧* 60 m. 61. 76 **). *ai̧* = skr. *ê* 59 (§. 33)—61.

ao, ist *au* zu sprechen, in der Vergl. Grammatik durch *au* umschrieben, in diesem Register zur Unterscheidung von *au* durch *au̧* 57. 58 §. 32, besonders 58*). 76**). *au̧* = skr. *ô* 58.

â = skr. *â* 55 §. 30 Schl.

âu, *âo* = skr. *âu* 59. *âo*, *âoṇh*, *âoś* = skr. *âs* 84.

ĕ = sanskr. *a* 55 p. m. 91 §. 64. *ĕ* als euphonischer Zusatz am Wort-Ende hinter *r* (*antarĕ*) 22 m. 55. 74; als euphonischer Einschub zwischen Consonanten 55. 69. 70. 74.

e. Siehe über diesen Laut 55—57 §. 31. *e* aus *ay* 56 a. m. *e* = skr. *â* 56 m. *e* = skr. *ô* 56 f. 57. *eê* = skr. *ayê* 56. 61.

eu (= skr. *ô*) 56. 57.

i, *î*. Ihr euphonischer Einflufs auf die vorhergehende Sylbe 70 sqq. §. 41. *îm* aus *yam* 73. *îm* statt *im* 91 §. 64.

u, *û*. Ihr euphonischer Einflufs auf die vorhergehende Sylbe 76 §. 46. *ûm* aus *vam* 73. *ûm* statt *um* 91 §. 64.

ê = skr. *ê* 59. *ê*, *yê* statt *yâ*, *â* 148. Euphonischer Einflufs des *ê* auf die vorhergehende Sylbe 70 sqq. §. 41.

o, kommt nur in Verbindung mit *a* vor 57 f. 58. vgl. oben *ao*, *au̧*.

ô = skr. wortschliefsendes *as* (*ô*) 58. 84 §. 56 b). *ô* euphonisch (nach *v*, *b*) statt *a* 59. *ô* als euphonischer Einschub zwischen zwei Consonanten 327. 327 ***).

ôi 59 (§. 33). 60. III. 26 f. 27.

k, wechselt mit *k̆* 61. 62 §. 34.

k̆ = skr. *k̆*, *k* 61. 62. Wechselt mit *ǵ* 63 f. = skr. *y* 376. 377.

IV. Lautsystem des Armenischen.

V. Lautsystem des Griechischen.

ζ, fast stets = skr. *y* 31. 32. 211. II. 40. Zuweilen Umstellung aus σδ I. 546 [a]) zu 31 §. 19.
η = skr. *â* 10.
ϑ = skr. *d̆* 23. 27 §. 16. = skr. *ḥ* 43. Zuweilen = skr. *ǵ* 24 p. m. Gelegentlich = skr. *t̆* 23 s. f. Fällt vor σ ab, s. oben (pg. 8[b]) unter δ. — Wird vor τ, μ zu σ 170. ϑ aus τ nach σ 23 s. f. 129 §. 91, 1.
ι = skr. *a* 9. 15. III. 115 f. = skr. *y* I. 32 s. f. ι als Vocalisirung von *v* 295. 296.
κ = skr. *ś* 38 sqq., gelegentlich = *ḥ* 43. κτ = skr. *kś* 28 f. III. 388 **).
λλ aus λ*j* 210. II. 39.
μμ aus βμ, πμ, φμ 170. μβρ aus μρ 167 §. 96 Schl.
ν, am Wort-Ende häufig aus ς entstanden 167 §. 97. III. 67 *). ν schliefsend häufig = skr. *m* I. 30. Seine euphon. Veränderungen am Wort-Ende I. 167 §. 97. ν am Ende der Wortstämme unterdrückt I 270 **). ν vocalisirt sich zu *v* 256; vocalisirt sich zu ι 295. 296.
ξ = skr. *kś* 28 f. 41 in. ξ aus γσ, κσ, χσ 170. 171.
ο = skr. *a* 9. = skr. *ô* 11. ο innerhalb des Griechischen aus α geschwächt (*Μουσοφίλης*) 134.
οι = skr. *ê* s. oben (p. 2), Lautsystem des Skr. unter *ê*.
ου = skr. *ô* 10 f. 11. Dialektisch statt *v* 17.
π = skr. *ć* 26. πτ aus βτ, φτ 170.
ρ, dialektisch statt σ 42, 2ter Abschnitt. 167 §. 97. ρρ ohne etymologischen Grund statt ρ III. 36 f. 37. ρρ aus ρ*j* durch Assimilation II. 39.
σ, schliefsend aus T-Lauten entstanden 176 f. 177. Euphonisch vor τ, ϑ, μ 166 f. σκ, σχ = skr. *c̆* 26. σσ statt σ ohne etymologischen Grund III. 36 f. 37. σσ durch regressive Assimilation aus γ*j*, κ*j*, τ*j* I. 210 f.; aus τ*j*, ϑ*j*, χ*j* II. 38. 39. Vergleiche über σ auch ν, ρ.
τ, vergleiche δ, σ. — τ = skr. *ć* 26. II. 220.
υ = skr. *u*, *û* 17. = skr. *v* 33, 3ter Abschnitt. = skr. *a* 9. 17.
φ = skr. *b̆* 30. = skr. *v* 33. 34.
χ = skr. *ǵ* 24 p. m. = skr. *ḥ* 43. Vereinzelt = skr. *k̆* 24 s. f. 25. χϑ = skr. *kś* 28 f.
ψ = βσ, πσ, φσ 170.
ω = skr. *â* 10. ω dialektisch für ου II. 414 §. 535 Schl.

VI. Lautsystem des Lateinischen.

ă, *â* = skr. *â* 10. Verhalten des *a* bei der Composition: 1) es bleibt 14. 107 §. 84 Schl. 2) es wird zu *i*, *e* 14. 3) es wird zu *u* 16. Vgl. auch die 2te Abtheilung des Sachregisters s. v. Vocalgewicht.

ae, *ai* = skr. *ê* (aus *ai*) 7. 12. *ae* schwächt sich in der Composition zu *î* 18.

b = skr. *b̓* 30. = skr. *g* 254.

c, zuweilen = skr. *ḥ* 43; häufig = skr. *ś* 38. 39. 40. *c* als Erhärtung von *v* 35 in. *ct* für *gs*, *gt*, *hs*, *ht* 171 §. 100.

d fällt vor *s* zuweilen aus 172 in.

ĕ = skr. *a* 9. *ĕ* als Schwächung von *a* 14. *ĕ* statt *i* vor *r* 107 §. 84. *ĕ* statt *i* am Wort-Ende III. 50*). *ĕ* wird zu *i* in der Composition (19.), bleibt jedoch vor *h*, *r* I. 107 §. 84 Schl.

ê = skr. *â*, *ê* 10. 11 §. 5. Das *ê* der 5ten Decl. ist aus *â* entstanden durch Einfluſs des vorangehenden *i* 147 f. 148.

f = skr. *d̓* 23. 27 §. 16. = skr. *b̓* 30. = skr. *ḥ* III. 175 f.

g = skr. *ḥ* 43. *gu* (*gv*) = skr. *ḥ*, *k̓* 109.

h = skr. *ḥ* 43. *h* schützt vorangehendes *a*, *e* vor der Schwächung zu *e*, *i* 107 §. 84 Schl.

ĭ als Schwächung von *a* 14; als Schwächung von *ĕ* 19; als Schwächung von *u* 18 s. f. *ĭ* liebt nicht die Stellung vor *r* 107 §. 84. *ĭ* wird am Wort-Ende zu *ĕ* III. 50*).

î = skr. *ê* 253; *î* als Schwächung von *ae* (*ai*) 18.

l aus *d* 29. *l* am Wort-Ende statt *ls* 174. *lt* bleibt (174) oder wird zu *ls* 173 f.

nt bleibt oder wird zu *ns* 174. *ns* statt *nss*, *nds* 174 §. 101 Schl.

ŏ = skr. *a* 9. 10. *ô* = skr. *â* 10. *ô* als Schwächung von *au* 18. *oe* (*oi*) als Entartung von *ai* 12 f.

p, als euphonischer Einschub zwischen *m* und *t* oder *s* 167. *ps*, *pt* statt *bs*, *bt* 171 §. 100.

qu = skr. *k*, *ć*, *p* 109.

r aus *d* (*meridies*) 29. *r* zwischen Vocalen und am Wort-Ende statt *s* 42, 2ter Abschnitt. *r* liebt *e* statt *i* vor sich 107 §. 84. *rs* statt *rt* 173. *rr* aus *rs* 173. *rt* bleibt, oder wird zu *rs*, *st* 173.

s, vergl. *r*. Euphon. *s* zwischen *n* und *t* 166 §. 95 Schl. Euphon. *s* hinter präfigirtem *ab*, *ob* 166 §. 96. *s* statt *dt* 173. *ss* aus *ds*, *ts* 172. *ss* aus *bs*, *ms*, *rs* 172 §. 100 Schl. *ss* aus *dt*, *tt* 173. *st* statt *dt* 172 f. 173. *st* statt *rt*, *rst* 173. *sc* = skr. *ć̓* 26.

t, fällt vor *s* aus 172 in. *t* = skr. *t̓* 23.

u = skr. *a* II. 207. *u* als Schwächung von *a* I. 16. *u* schwächt sich zu *i* 18 s. f.

û = skr. *ô* 253. *û* als Schwächung von *au* 18.

v als euphonischer Zusatz hinter Gutturalen (*qu*, *gu*) 26. 109. 110. *v* = skr. *k* 109. = skr. *ǵ* 110. *v* erhärtet sich zu *c* 35 in.

x aus *gs*, *gt*, *hs*, *ht* 171 §. 100; aus *ct* 173.

VII. Lautsystem des Litauischen.

ā entsteht aus *ă* durch Einwirkung des Accents 134 s. f. III. 531 [a]) zu 263.

ai = skr. *ê* (aus *ai*) 141.

bs, *bt* bleibt im Lit. 180.

ć, *dź* entstehen durch Einfluſs eines folgenden *i* mit Vocal aus *t* und *d* 145 §. 92 [b]). pg. 153.

d wird vor *s* unterdrückt 179 f. 180. Vgl. *ć*, *dź*.

e aus *ia*, *ē* aus *iō* 147. *ē* (*ẽ*) = skr. *â*, *ê* 141.

ei = skr. *ê* (aus *ai*) 141.

gs, *gt* bleibt im Lit. 180.

i, vocalisirt aus *s*, *t* 320. 321 §. 157.

ie aus *ia* neben *ćia*, *dźia*, *ćiō*, *dźiō* 146 f. 147.

k = skr. *ś* 40. = skr. *s*, *ś* 144. III. 8 [*]).

ṅ s. Anusvâra.

ŏ fehlt dem Litauischen 134 m.

ô (*ō*) = skr. *â* 134.

s = skr. *s* 149. = skr. *ś* 150 in. *st* aus *dt* 179 §. 103.

ś = skr. *ś* 38 f. 39. 40. 149.

t fällt vor *s* aus 179 f. 180. Vgl. *ć*.

û (*uo*) = skr. *â* 135. III. 495 [***]).

z, *ź* = skr. *g*, *ǵ*, *ḥ* 126. 127. 151. III. 110 in. u. daselbst [*]). *z* vereinzelt = skr. *s*, *ś* I. 151 s. f.

VIII. Lautsystem des Altslavischen.

Vergleiche im zweiten Theile des Sachregisters: Anusvâra, Consonanten, Lautverschiebung u. s. w.

а *a* = skr. *a*, *â* 133 §. 92 [a]). pg. 134. 135. *a* der schwerste der slavischen Vocale 133 f. 134. Schwächung von *a* zu *o* 134.

ѧ *aṅ*. Ueber seine Aussprache und etymol. Bedeutung 135.

б, д *b*, *d* unterdrückt vor *s* 180.

х *ch*, aus Zischlauten entstanden 144. *ch*, *g* wechseln mit *ś*, *ṣ́* 144 [*]). 537. II. 39. 221 f. 222.

ч *ć*. Ueber diesen Buchstaben und seinen Wechsel mit *k* s. 26. 145 [b]).

d s. *b*.

є *e* = skr. *a* 133 §. 92 [a]). *e*, durch Einfluſs von *j* aus *o* entwickelt, so daſs aus *jo* entweder *je*, oder auch bloſs

Abtheilung II.

Flexion.

(also erweiterter
oc-oi pg. 541 f. 542
n- und r-Stämm
(durch i erweiterte
542 in. — Ueber
gang jaṅ des Acc.
männl. Stämmen
4**). Ueber den
jaṅ im Acc. pl.* von
lichen Stämmen
und über saṅ (aus ch
Stämmen auf sa (au
I. 536 §. 271. pg. 537
Schl.

i) Gothisch. End
bei männlichen vocal
(465. 466 §. 236), aber
bei weibl. i- und u-Stä
(gastins, handuns) 467
gegen s bei weibl. Stä
auf ô (also ô-s = skr.
466. 467 (passim). 469
und bei consonant. Stäm
470f. §. 237, 2. Ueber F
men wie fadruns pg. 47

C. Acc. Dual., siehe N
Dual.

II. Accus. in syntac
scher Hinsicht. — Acc.
Skr. zum Ausdruck der
che oder des Zweckes
braucht III. 258 p. m. — A
an abstracten Substanti
giert s. Abstracte Subst
ive. — Acc. abstracter Su
stantive als Vertreter des

Ebenso im Nom. Voc. pl. und

Ue
dati
§. 1
Prin
centu
Anm.
cumflex
Anm. 1.
und gest
Litauis
309*). Ge
haltener (g

*) Vgl. auch
(Accent der starken
sus); ferner die unter
angeführten Stellen
den leichten und sch
die Rede ist; ferner
„Vocativ".

*) In dies Verzeichnifs sind auch die Suffixe der Zahladverbia und die Suffixe, welche Praeposit. bilden, aufgenommen worden.

Casusformen ausgedrückt, und zwar a) durch den *Acc. neutr.* der Adj. (Skr., Lat., Slav., Goth., Gr.) III. 476 §. 989, 2; b) durch den *Instr.* [illegible] pg. 477 a. m.; c) durch [illegible] *Instr. plur.* (Skr., Lit.) [illegible] in.; d) durch den *Dat.* [illegible] Skr.) und *pl.* (Ahd. Ags. [illegible] 477 m.; e) durch den [illegible] Skr., [illegible] goth. lat. Adv. [illegible] I. 351. 353. III. 478 [illegible] und ibid. med. (= gr. [illegible] I. 351. 352. III. [illegible] sqq. Ueber die lat. [illegible] auf *ō* s. auch I. 402 [illegible] Schl. f) durch den [illegible] Skr., Gr., Goth.) III. [illegible] 478*); g) durch [illegible] Skr.) 478 m. (= [illegible] *bene*) III. [illegible] Vgl. I. 402 §. [illegible] Anm. 1).

[illegible] Lat. [illegible] so eben [illegible] eben 2*). [illegible] (*cur-* [illegible] erklärt [illegible] Pronomina" [illegible] Adv. [illegible] Adv. auf [illegible] Ad- [illegible] Com- [illegible]

S
du
unu
Casu
i-Stän.
von den

301. pg. 51 s. f., lit. auf *iaus* II. 51 §. 307*), altpreufs. auf *a-is*, *-s* II. 51 f. — Superlat. Adv. auf *iausei* im Lit. II. 52 in. Superlat. des Adverbs im Ahd. III. 475 f.

Adverbiale Composita (im Skr. *Avyayîbâva*) III. 475. 476 §. 988.

Allgemeine Tempora s. Tempora.

Altpersisch oder Sprache der Achaemeniden I. Vorrede pg. XVIII.

*Anhängepronomen**) **sma** des Skr. und seine Spuren in den verwandten Sprachen. Hauptstelle: I. 330—340 (§. 165 Schl. — §. 175), s. auch p. 355. a) Sanskrit: ***sma***, fem. ****smî***, und daraus ***sy*** statt ****smy*** 338. 339; ***sma*** verstümmelt sich im Skr. selber zu ***s*** (*nas* u. s. w.) II. 113 sqq. §. 336, und zu ***u*** (*nâu*, *vâu*) II. 115 sq. §. 338. Im Prâkrit erscheinen für skr. ***sma*** die Formen ***mha*** I. 331, ***sm'***, ***mm'***, ***ma*** 336. Im Prâkrit doppelt gesetzt 336. Im Pâli die Formen ***mha*** 331, ***mhâ***, ***smâ***, ***sm-(in)***, ***mh-(i)*** II. 1. Im Prâkr. und Pâli dringt ***sma*** auch in die Subst.- und Adj.-Decl.

---

*) Das lat. Anhängepronomen *met* I. 350 §. 182. II. 114 f. Die armen. Anhängepronomina *in* (II. 182. 183), *a* II. 183.

ein I. 337, 3ter Abschnitt. b) Im Ṣend erscheint *sma* (*smî*) in der Gestalt *hma* 331, *hm'* 336, *s* (z. b. *yûs*) ibid. f. II. 113, *hmî*, *ṇh* I. 338. 339. Im Pers. noch vorhanden in *mâ* (= *asmân*) II. 119m. c) Ueberreste desselben im Armen. (auch b. Substantiven) in d. Gestalt *mê* (Abl.) *), *m*, *ma* (Dativ) I. 358. 359. II. 129. 183 Anm. 3. 217 **). Im Armen. ist *sma* auch in den Wörtchen *meq̇*, *mer* enthalten II. 119m. d) Spuren des *sma* im Griech. II. 178 in. e) Spuren desselben im Lat. II. 114 §. 337. (in *nôs*, *vôs*); 115 in. (in *immo*); 144. 177. 243, vergl. auch 242. f) Im Umbrischen erscheint *sma* in der Gestalt *sme*, *smei* I. 335 §. 171. Aus diesem *sma* waren auch die umbr. Loc. auf *me* erklärt I. 337 f., was zu berichtigen ist nach 400 sqq. g) Im Lit. erscheint *sma* in den Endungen *m*, *mui*, *mè* I. 337 §. 173. II. 1 f., im Lett. als *m* I. 337. II. 1 *), im Lit. auch als *s* (*mēs*, *jūs*) II. 112 sqq. Ueber das Lit. s. auch II. 226 §. 407. Im Altpreufs. erscheint *sma* in der Endung *smu* (I. 335 §. 170), *smî* in der Gestalt *si*, *ssi* I. 340 f.

*) z. B. *k'ormê*, *iurmê*.

h) Ueber das Altslav. (Endungen *mo*, *mu*, *mĭ*) I. 355. 533 §. 267. i) Im Goth. [zuerst nachgewiesen in Jahrbüch. f. wiss. Krit. März 1831 p. 376 sqq.] kommt *sma*, *smî* vor als *nsa* (I. 331), *mma* (332 §. 167. pg. 335 §. 170. p. 337 ***) [schon nachgewiesen in den Annals of Oriental Literat. Lond. 1820]), *nka*, *nqva* (332. 334. 335 §. 169), *ṣva*, *ṣvi* (332), *s* (335 f. sqq. §. 172. II. 112 sqq.), *ṣ* (I. 339 §. 175). k) Hieher gehört ferner ahd. *mu* I. 335 §. 171. pg. 337 §. 173, *wa*, *wi* 332 f. sq. §. 168, und ahd. *ncha*, alts. *nke*, ags. *nce* 334 p. m.

Anudâttatara s. Accentuation 1).

Anunâsika des Skr. 19 §. 9. Seine Anwendung 20 in.

Anunâsîya 20 m.

Anusvâra des Skr., seine Aussprache 19 §. 9. Im Skr. steht es wortschliefsend statt *m*, in der Wortmitte auch statt *n* 19. 20, im Prâkr. und Pâli vertritt es das *n* auch am Wort-Ende 19 f. 20 in. — Ueber das Anusvâra des Lit. und Altslav. 20 f. 21 §. 10 und oben (pg. 11. 12) beim Lautsystem.

Aorist. 1) Aorist oder vielförmiges Augmentpräteritum des San

423 sqq. §§. 542 sqq.). Dem skr. Aorist entspricht das lat. Perf. aller Conjugationen, wobei jedoch die Perf. auf *ui*, *vi* eine Zusammensetzung enthalten, übrigens ebenfalls mit aoristischer Form, s. bei den einzelnen Aoristen und bes. „Perf.“

Die ersten vier Aoriste des Skr. sind mit dem Verb. subst. (Wz. *as*) zusammengesetzt II. 423 §. 542 Anf.

Erster Aorist des Skr. II.423 sq. §§. 542sq. Paradigma für Act. u.Med. p. 425.

Zweiter Aorist des Skr. II. 431 sqq. Uebersicht desselb. im Act. Med. mit Vergleichung des gr. Aor. I. und des lat. Perf. auf *si* 433—435 §. 555.

Dritter Aorist des Skr. II. 408 m. 437 §. 560. Paradigma für Act. Med. p. 438.

Vierter Aorist des Skr. II. 447 sq. §§. 570 sqq.

Fünfter Aorist (*á-dâ-m*, gr. *ἔ-δω-ν*) des Skr. II. 450 sqq. §. 573. Seine Anwendung bei consonant. endigenden Wurzeln im Vêda III. 47 *).

Sechster Aorist (*á-lip-am*) des Skr. II. 454 sqq. §§. 575 sqq. — Uebersicht über diese Bildung für Skr., Gr., Lit., Altsl. II. 459. Seine Bildung bei Verben 6ter Cl. (nur bei nasalirten Verben) II. 455 p. in., bei vocalisch endigenden Wurzeln 459 §. 577. Seine Vertretung im Latein 460.

Siebenter Aorist und seine Vertretung im Latein (reduplicirtes Perfect) und Griech. II. 427. 428. 461 sqq. §§. 580—586.

Vêd. reduplicirte Aoriste einer eigenthümlichen Art III. 71 p. m. — Die Verben 10ter Classe haben keinen Aorist II. 441. — Periphrastischer Aorist der Vêden (mit *akar*) II. 503 §. 619 u. ibid. Anm.

1[a]) Aor. praes. des Mahrattischen III. 214 f. sqq.

2) Ṣend. Bildungen mit angefügtem Verb. subst. (= Skr. Aor. 1. 2). II. 450 §. 572. III. 531[b]) zu 450, 8. Bildungen, die dem 5ten (II. 450 f.), 6ten (460 §. 578), 7ten (465 §. 587) Aorist des Skr. entsprechen.

3) Armenisch. Aoriste auf *ži*, *eži*, *aži* I. 373 f. 374. II. 443. — Armen. Aoriste, die der 5ten (II. 451—453, vgl. I. 373), 6ten und 7ten (II. 457 §. 576. pg. 465 f. 466) Bildung des Skr. entsprechen. — Ueber die Endungen 1. Pers. pl. auf *aq̌*, 2. auf *iq̌*, *êq̌* II. 457 Anm.**)

4) Griech. Aor. I. = Skr. 2te Bildung II. 431. 432. 441.

*) Augment u. Reduplication II. 422.

·der Verba, Cl. ·*.

ζ) Fünfte Classe des Skr. (*ći-nó'-mi* Wz. *ći*) I. 219 §. 109[a]) 4. Ueber ihren Classencharakter *nu* (gr. *νυ*) II. 350. Ueber die Gestaltung dieses Classencharakters (*nu*) vor leichten und schweren Endungen II. 340 §. 488.

η) Siebente Classe (*yunáǵmi* Wz. *yuǵ*) I. 218, 2ter Absch. Entstehung ihr. Classencharakters II. 352 §. 497.

ϑ) Achte Classe (*tan-ó'-mi* Wz. *tan*) I. 220. Ueber ihren Charakter (*u*, gr. *υ*) II. 350. Gestaltung dieses Charakters (*u*) vor leichten und schweren Endungen II. 340 §. 488.

ι) Neunte Classe (*yu-ná'-mi*) I. 220 sqq. §. 109[a]) 5. II. 353. 354. Entstehung ihres Charakters *ná* (gr. *νη*, *να*) II. 350. Gestaltung dieses Charakters (*ná*) vor leichten und schweren Endungen II. 337. 338 §. 485.

b) Ṣend. Sanskr. 5te Cl. im Ṣend I. 223; skr. 9te Cl. im Ṣend 224. S. das Wortreg.

c) Armenisch. Armen. Verba auf *a-m*, *e-m*, *u-m* = skr. 1ste und 6te, vielleicht auch 8te Cl. II. 352; auf *nu-m* = skr. 5te Cl. (Charakt. *nu*) II. 351 f. sq.; auf *ne-m* = skr. 9te Cl. II. 351 f. Ueber armen. Verba auf *ane-m* II. 351 §. 496.

d) Griechisch. α) Die ω-Conjugation, entsprechend der ersten Haupt-Conjugation des Skr., bes. der 1sten und 6ten Cl. I. 204 sqq. II. 348 f. Ihr Charakter *ο*, *ε* (*φέρ-ο-μεν*, *φέρ-ε-τε*) II. 349. 356. Unterabtheilungen der ω-Conjugation: Charakt. *το*, *τε*: *τύπτω*; *νο*, *νε*: *δάκνω*; *ανο*, *ανε*: *λαμβάνω* II. 349. Aufser dieser Stelle s. noch besonders über die Verba auf *τω* II. 354 sq. §. 498; über die auf *νω* I. 222. II. 353 in.; über die auf *άνω* I. 219. 225. II. 351. 352 f. III. 126 §. 769 Schl. — Ferner Verba auf *νάω*, *νύω* I. 224 f. — Vertretung der skr. vierten Cl. (Char. *ya*) im Griech.: Hieher gehören viele von den Verben auf *λλω* aus *λjω* (*ἅλλομαι*) I. 210 p. m. sqq., während andere Verba auf *λλω* Denominativa sind (*ποικίλλω*) I. 213 in. III. 123, andere endlich Causalia (*βάλλω*, *στέλλω*), den skr. auf *láyámi* entsprechend III. 101. Wieder zur skr. 4ten Cl. gehören die Verba auf *σσω*, *ττω* aus *γjω*, *κjω*, *τjω* (*πράσσω*, *πράττω*, *λίττομαι*) I. 210 p. m. — 211 in., aber auch unter diesen gibt es Denom. 213. III. 123 f. [Der Zusammenhang der griech. Ve[illegible] pelter Cons[illegible]

mit der skr. 4ten Cl. zuerst dargestellt in Vgl. Gramm. 1ste Ausg. 3te Abth. (1837) §. 501 und 2te Abth. p. 413 sq.]. Ebenfalls theils zur 4ten Cl. gehören, theils Denom. sind die Verba auf *αίρω*, *αίνω* aus *αρ-jω*, *αν-jω* I. 211 m. sq. III. 123. 124. 125. Zur skr. 4ten Cl. gehören ferner gr. Verba auf *ζω* (*ζ* aus *j* entstanden) I. 31 f. 211, auf *αιω* 211 Z. 8 v. u. sq., und einige von denen auf *έω* aus *jω* 212 p. m. — Vertretung der skr. zehnten Cl. im Gr.: Hieher gehören die Verba auf *αζω* (*ζ* aus *j*, also *αζω* aus *αjω*), *αω*, *εω*, *οω* (aus *αjω*, *εjω*, *οjω*) I. 226. 228 vgl. II. 360 f. und über die auf *αζω* auch I. 31 f. und bes. den Artikel: „Denominativa".

β) Die Conj. auf *μι* = 2te Hauptconj. des Skr. II. 376 §. 511. — Vertretung der 2ten Cl. des Skr. im Gr. (*φημί* u. s. w.) I. 214. Einfluſs der leichten u. schweren Personalendungen auf ihre Conjug. II. 335. 336 §. 483. — Vertretung der skr. 3ten Cl. im Gr. und Einfluſs der leichten und schweren Endungen darauf (*δίδωμι*, *τίθημι* u. s. w.) I. 215 m. — 217. II. 332. 333; (*ἵστημι*) II. 331. 334. — Vertretung der 5ten Cl. des Skr. im Gr. (Charakter *νυ*: *δείκνυμι*) I. 219. 220. Einfluſs der leichten und schweren Endungen II. 340 §. 488. p. 350. (Verba auf *νύω* I. 224 f.). — (Der skr. 7ten Cl. ähnliches im Gr. I. 219). — Vertretung der skr. 8ten Cl. im Gr. (*τάνυμαι*) I. 220. Vertretung der skr. 9ten Cl. im Gr. (*δάμνημι* u. s. w.) I. 220 f. 221. 222. 224. II. 350. Einfluſs der leichten u. schweren Endungen II. 337. 338 §. 485. pg. 353. 354.

e) Latein. 1ste, 2te u. 4te Conjugation = skr. 10te Classe I. 226. Siehe noch besonders über die 1ste Conj. II. 367 m. 411 Anm.; über die 2te I. 227 p. m. 228. II. 361 p. in.; über die 4te I. 226 p. m. II. 361 f. 367 f. — 3te Conjugation des Lat. im Allgemeinen = skr. 1ste und 6ste Cl. I. 204 f. 205. II. 372 in. II. 403 §. 527. Classenchar. der 3ten Conj. ist *i* (*veh-i-mus*) = skr. *a* II. 356. Vertretung der skr. nasalirten Verba der 6ten Cl. im Lat. (*rumpo*) I. 205. 218. 219. Skr. 7te Cl. im Lat. (*jungo*) I. 218. 219. Skr. 9te Cl. im Lat. (*sterno*) I. 222. II. 353. Ueber Verba der 3ten Conjug. mit Verstärkung durch *t* im Prae-

sens (*plecto*) II. 355 §. 498 Schl. — Die Verba der 3ten Conjug. auf *io* (*cupio*) = skr. 4te Cl. I. 213. II. 357. Uebergang solcher Verba in Verba der 4ten Conjugat. III. 131 p.in. — Ueberreste der 2ten Classe des Skr. im Lat. I. 214. — Ueberreste der skr. 3ten Classe im Lat. I. 215m. 216 s.f. 217. 218. II. 330 sqq.

f) Litauisch. Verba des Lit., die der 1sten u. 6ten Cl. des Skr. entsprechen, mit Classenchar. *a* (*wéž-a-ta*) II. 356. Nasalirte Verba der 6ten skr. Cl. im Lit. (*limpù*) I. 218. Verba mit Verstärkung durch *t*, *st* im Praes. (*klýstu*, *klýsta-me*) II. 355 §. 499. Vierte Cl. des Skr. im Lit. (*gnýbiu*) I. 213. II. 357. — Zehnte Cl. des Skr. im Lit. I. 229. II. 264. 365—368. Hieher gehören die lit. Verba auf *ōju* (= lettisch *aju*) I. 228f. 229. II. 365 in.; auf *ēju* II. 365 f.; auf *iu*, Aor. *ējau*, Inf. *ēti* 366 in.; auf *ju*, *iu*, Aor. *jau*, *iau*, Inf. *ti* 366 p.in.; auf *ịju*, Inf. *iti* 366 s.f.; auf *au*, *ai*, *a*, Pl. *ōwa*, *ōta* u. s. w., Aor. *iau*, *iei* u. s. w., Fut. *ýsiu* 367 in.; auf *au*, Aor. *ōjau*, Fut. *ōsiu*, Inf. *ōti* 367 f. Ueber die Verba auf *auju* und *inu* u. über Guṇa in dieser Classe s. oben (p. 27[b]) s. v. „Causale.“ — Mischung der 1sten und 10ten (skr.) Conj. in lit. Verben II. 364 §. 506. — 2te Cl. des Skr. im Lit. I. 214. II. 263. — Vertretung der skr. 3ten Cl. im Lit. I. 215m. II. 263. 330 sqq. §. 481. — Vertretung der 7ten Cl. des Skr. im Lit. I. 218. — Vertretung der skr. 9ten Classe im Lit. (Verba mit Charakter *na*: *gáunu*, *gáu-na-me*) I. 222. II. 353.

g) Altslavisch und andere slav. Spr.: Verba (die der 1sten Hauptconjug. des Sanskrit entsprechen) mit Classenchar. *e* (= skr. *a*, z. b. *veṣ-e-ta*) II. 356. Erste Cl. des Skr. mit Guṇa im Altsl. II. 359 §. 503. Ueber altsl. Verba, die in den Temporen der 2ten Bildungsreihe den Wurzelvocal umstellen (*beruṅ*, *brachŭ*) II. 363 sqq. §. 505. — Skr. 4te Cl. im Altsl. (*pijuṅ*) I. 213. — Skr. 10te Cl. im Altsl. I. 228 sq. II. 360 sqq. Hieher: Verba auf *ajuṅ* I. 228f. 229. II. 360 §. 504. (Verba auf *ajuṅ*, die nicht 10ter Cl. sind II. 360 §. 503 Schl.), Verba auf *êjuṅ* II. 361 in. (V

ėjuṅ, die nicht 10ter Cl. sind II. 359 f. sqq.), Verba auf *juṅ*, *iši*, *iti*, Aor. *êchŭ*, Inf. *êti* 361 m.; auf *juṅ*, *iši*, Aor. *ichŭ*, Inf. *iti* 362 p. in.; auf *juṅ*, *ješi* 362 m.; auf *šuṅ* 362**); auf *jujuṅ*, Inf. *ĭvati* 362 f. sqq. S. auch „Causale.“ — Sloven. Verba mit *a* als Classenchar., poln. 1ste Conjug. (*czytam*) (III. 25 sq. §. 698), russ. Verba auf *áju* (III. 26 §. 698 Schl.) = skr. 10te Cl. — Altsl. vocalisch endigende Wzln. im Praes. mit *juṅ*, *ješi* (*bi-juṅ*), russ. *ŭju*, *iju* II. 358. — Altsl. Verba auf *ŭjuṅ* II. 359 s. f. Ueber *dêjuṅ* II. 363 §. 504 Schl. — Altsl. Verba, die aus skr. 6ter u. 10ter Cl. gemischt sind II. 364. — Zweite skr. Cl. im Altsl. I. 214. II. 265. — Dritte Classe des Skr. im Altsl. I. 215 m. II. 265. 330 sqq. — Fünfte Classe des Skr. im Altsl. I. 223. 224. — Neunte Cl. des Skr. im Altsl. (Classenchar. *ne*: *güb-nu-ṅ*, *güb-ne-ši*) I. 222 f. 223. 224. II. 353. 547 f. sq.

h) Goth. Deutsch. Ueber Alles, was den Ablaut betrifft, s. dies. — Alle starken Verba des Goth. haben *a*, *i* (= skr. *a*: *bair-a-nd*, *bair-i-s*) als Classenchar. (also im Allgem. = skr. 1ste Cl.) I. 205 m. sqq. II. 356 [illegible]. [Zuerst Jahrb. für wissensch[illegible]. Krit. (1827) p. 282. Vocalis[illegible]mus p. 48]. Skr. 4te Cl [illegible] im Goth. (*hafja*, *hôf*) I. 20[illegible]8 p. in. 209. 210. II. 357 [illegible], im Ahd. (*heffu*) I. 210. ——— Goth. *standa*, vergl. die [illegible] nasalirten Verba der skr. [illegible] 6ten Cl. I. 219. Skr. 9te[illegible] Cl. im Goth. (*fraihna*, *frah*[illegible]) I. 222. — Reste der 2ten [illegible] Classe des Skr. im Ahd. [illegible] (goth. nur *is-t*) I. 214 f. [illegible] 215. II. 266 §. 436, 3. ——— Die german. schwache[illegible] Conj. aller drei Formen [illegible] (nach Grimm), stützt sich [illegible] auf die skr. Verben der [illegible] 10ten Cl. I. 226 sqq. II. [illegible] 266 m. 361. 367. Im Einzelnen s. über die 1ste schwache Conj. I. 226. 227, über [illegible] die 2te I. 228. II. 367 a. m., [illegible] über die 3te I. 227. II. 361. [illegible] — Mischung der starken [illegible] und schwachen Conjugation [illegible] (*bringa*, *brahta*) II. 364 [illegible] §. 505 Schl.

i) Irische Verba auf [illegible] *aighim* = skr. 10te Classe [illegible] I. 238.

Classencharaktere. Ueber die Entstehung derselben im Allgemeinen II. 350 §. 495 Anf. II. 379 a. m. Uebrigens s. den vorigen Artikel.

Classification der Sprachen nach Bopp I. 201 — 203.

*) Die Comparation der Adverbia s. oben (p. 21) s. v. „Adverbia."

**) S. auch skr. Suff. *tar* im Verzeichniſs der Suffixe.

ějuṅ, die nicht 10ter Cl. sind II. 359 f. sqq.), Verba auf *juṅ*, *ši*, *iti*, Aor. *êchŭ*, Inf. *êti* 361 m.; auf *juṅ*, *iši*, Aor. *ichŭ*, Inf. *iti* 362 p. in.; auf *juṅ*, *ješi* 362 m.; auf *šuṅ* 362**); auf *jujuṅ*, Inf. *ĭvati* 362 f. sqq. S. auch „Causale." — Sloven. Verba mit *a* als Classenchar., poln. 1ste Conjug. (*czytam*) (III. 25 sq. §. 698), russ. Verba auf *áju* (III. 26 §. 698 Schl.) = skr. 10te Cl. — Altsl. vocalisch endigende Wzln. im Praes. mit *juṅ*, *ješi* (*bijuṅ*), russ. *ĭju*, *iju* II. 358. — Altsl. Verba auf *ŭjuṅ* II. 359 s. f. Ueber *dějuṅ* II. 363 §. 504 Schl. — Altsl. Verba, die aus skr. 6ter u. 10ter Cl. gemischt sind II. 364. — Zweite skr. Cl. im Altsl. I. 214. II. 265. — Dritte Classe des Skr. im Altsl. I. 215 m. II. 265. 330 sqq. — Fünfte Classe des Skr. im Altsl. I. 223. 224. — Neunte Cl. des Skr. im Altsl. (Classenchar. *ne*: *gŭb-nu-ṅ*, *gŭb-ne-ši*) I. 222 f. 223. 224. II. 353. 547 f. sq.

h) Goth. Deutsch. Ueber Alles, was den Ablaut betrifft, s. dies. — Alle starken Verba des Goth. haben *a*, *i* (= skr. *a*: *bair-a-nd*, *bair-i-s*) als Classenchar. (also im Allgem. = skr. 1ste

Cl.
[Zu
Kri
mu
im
p. i
im
Go
nas
6te
Cl.
I. 2
Cl
(g
215
Die
Co
(na
auf
10
266
zel
che
die
übe
—
und
(*br*
§.
i
aig
I.
Class
Ent
gen
II.
den
Classi
nac

ἀνεμο
5); fe
ng im
ιχος, φ
). Ueb
Singvo
— *A*
bhängi
etzte
klich
anstel
Vêda
Ṣend 4
) Voca
gr. Com
τος, ἀνι
s. w.) III.
Ueber di
ungen
n (*ef-fici*
iro, *im-i*
Vocalge
4) Das
Comp. ste
n Them
141 §. 966
ges. Z. 13
Slav. 443
sqq.; Ahd
Jedoch er
Stellung r
der Nom.
(III. 449 §.
463; der A
Griech. un
378 m. 438

*) Ueber fr
ls erstem Glie

*) Hier das Allgemeine; vgl. Abhängigkeits-Compp., Adverbiale Compp., Collective Compp., Copulative Compp., Determinative Cpp., Possessive Cpp.

Griech., Goth. u. Deutsch. 449f. 450.

5) Bindevocal zwischen den Gliedern d. Comp., s. Bindevocal.

6) Stammschwächungen, auch Verstärkungen, in der Composition, einschliefsl. des Abwerfens der Endvocale: Skr. *a* wird zuweilen zu *i* II. 65, *â* zu *a* III. 444 in.; *n* des Stammes wird unterdrückt III. 445 §. 969. — Im Armen. schwächen sich andere Vocale zu *i* II. 53. — Im Griech. schwächt sich ᾱ, η im ersten Gl. zu ο (Μουσοφίλης) III. 443 Z. 7 v. u.; ebenso ο zu ι (χαλκίοικος) 445 in.; doch wird ᾱ, η auch beibehalten (σκιᾱγράφος), ja sogar ο, α zu η, ω verstärkt (νεηγενής) 444 §. 968. Schliefsendes τ des Stammes wird unterdrückt (ὀνομά-κλυτος) 445*). — Im Lat. entarten andere Vocale sowohl im 1sten als 2ten Gliede der Comp. häufig zu *i*. So wird im ersten Theil ŏ, *a*, *u* zu *i* (*multi-comus, lani-ger, fructi-fer*) III. 374. 441 §. 965 Schl. §. 966 Anf., und besonders daselbst*). p. 456; *n* des Stammes wird unterdrückt (*homi-cida*) III. 445*); am stärksten ist die Verstümmelung bei Stämmen auf *ĕr* (Nom. *us*: *opus, opĕr-is*) und *or* in Formen wie *opi-fex, terri-ficus* III. 381. 444f. 445 in. — Im zweiten Gliede ähnliche Verstümmelungen (*bi-enni-s, dif-formi-s, im-berbi-s*) I. 450. III. 380 §. 922. p. 456, (*im-muni-s* v. *munus*, Stamm *munĕr*) III. 381. — Im Lit. im ersten Gliede Schwächung des *a* zu *i* III. 374, und Abwerfung des Endvocals III. 448 p. m. — Im Altsl. Schwächung von *a* zu *o* III. 444 §. 968, und Entartung von *i* zu *e* (im ersten Glied) II. 96f. — Gothisch: Verhalten der *ja*-Stämme im ersten Gliede III. 447 m. Verkürzung von *ô* zu *a* 446 Z. 4 v. u. Unterdrückung des *a* 447 Z. 2. Abfall des *n* (*auga-daurô*) 445 §. 969.

7) Betonung im Allgemeinen und bes. für die possess. Cp. III. 459 §. 979; für die copulativen s. auch 450f.

Conditionalis des Sanskr. III. 73—75.

Conjugation. Die verschiedenen Conjugationen sämmtl. Spr. siehe s. v. „Classen," für das Germ. auch „Ablaut." Uebrigens siehe die Artikel: „Verbum" und „Wurzeln."

Communitionen. [illegible]

[illegible]

Comparativ. [illegible]

[illegible]

auf die [illegible] auf [illegible] auf [illegible]

[illegible]

*) Der griech. Dat. sg. ist eigentlich Locativ, s. No. d); der altslav. Dat. dagegen ein wirklicher Dat., s. No. g).

(auf *ĕrim*) II. 433 §. 554. III. 39 §. 710. p. 276in. Gewöhnl. Conj. plusquamperf. II. 532f. III. 276in.

6) Conjunct. oder Optat. des Lit. und Lett., verwandt mit skr. Precat. III. 13sqq. §§. 685 sq., besonders p. 15 §§. 686. 687 u. p. 15f. 16in. — Conjunct. aor. des Altpreufs. III. 34.

7) Conjunct. des germ. Sprachgebietes = skr. Potent. III. 4in. 11in. u. m., siehe auch die Uebersicht 40—43 (für Goth. u. Ahd.). Conj. praes. der starken Conjugat. goth. III. 21 sq. §. 694.*) 1ste Pers. sg. desselben 22 a. m.; 3te Pers. pl. 22*). Conjunct. praes. der schwachen Conjug. goth. und ahd. III. 43. 44in. Conj. praes. des Altsächs. III. 48 a. m. — Conj. des Passivs im Goth. II. 312. — Conj. medii im Gothisch. (*bairaith*) I. Vorrede pg. XXIII Anm. III. 26**). — Conj. des Perf. im Goth. und Ahd. (vergl. den vêd. reduplicirten Potent. oder Potent. des Perfects) II. 341 §. 489. III. 4. 5. 38. Ueber die 1ste Pers. sg. des Conj. perf. im Goth. III. 5 §. 676 Schl.

*) Ueber das Ahd. 22 p. m.

Consonanten.
und Anorc
§. 12. D
nende C
und 45 §.
schwach
S. die La
Artikel *M*
Cerebrales
Abfall, *La*
Hier kom
Endcons
Im Skr
sonanten
(165 §. 94
Endungen
ab. — Vo
ten einer
dem *s* des
der eine a
handlung
consonant
157. — I
alle ursprü
sonanten
zuerst da
Gramm. 1
(1835) p.
92 m., und
es keine sc
in dieser S
handlung
conss. im
Sprachgeb
Copulative C
Dvandva g
Comp., wo
im Dual
III. 450 sq.

g) Altslav. Dat. sing. consonantischer Stämme auf *i* (= skr. *ê*); ebenso bei *ŭ*-Stämmen (skr. *u*-Stämme) 533 in. Männl.-neutr. *o*-Stämme haben *u*, Pronomina haben *mu* (*tomu*) 533. Weibl. *a*-Stämme haben *ê* 533 §. 268. Männl. und weibl. *i*-Stämme haben *i* 533 §. 268. Weibliche *ja*-Stämme haben *i* (ohne Casuszeichen) 534 in.

h) Bildung des Dat. im Goth., zumal die Endung *ai* im Fem. der Substt. u. Pron. 339. 340 §. 175. Verlust der Dat.-Endung in vielen Fällen 340. [Dafs der goth. Dat. dem skr. Dat. entspricht, zuerst nachgewiesen Vgl. Gr. 1ste Ausg. 3te Abth. p. 511 sqq.].

B. *Dativ* (und *Ablativ*) *plur.* Hauptstelle: 484—487 §. 244. Uebersicht mit Ausnahme des griech. Dativs auf *σι**) 485.

a) Skr. Endung *ƃyas* im Dat. u. Abl.; ihr Ursprung 439 §. 223. Hauptstelle über diese Endung: 423 f. sqq. §. 215, 2. pg. 427. — Endung *ƃyam* (*asmáƃyam*, *yušmáƃyam* 421.

*) Der griech. Dat. mit Endung *σι* entspricht dem skr. Locat., mit Endung *φιν*, *φι* dem Dat.

b) Send. Endung *byaś* (*ća*), *byô* 423 f. sqq.; über *e-byo* (von Stämmen auf *aś*) 56. 485.

c) Arm. Dat. (Ablat. Gen.) plur. auf կ *ż* = skr. *ƃyas* 425. 427. 429 §. 215 Schl.

d) Im Griech. entspricht dem skr. *ƃyas* die Plur.-Endung *φιν*, *φι*, während sie, wo sie im Sing. auftritt, vielleicht = skr. *ƃyam* zu fassen ist 431—434 §§. 217. 218. Ueber die Endung *-ιν* (*ἡμῖν*, *ὑμῖν*) = skr. *ƃyam* II. 110. — Die gewöhnl. gr. Dat. auf *σι*, *σιν* entsprechen der Endung *su*, *šu* des sanskr. Loc. 494 §. 250. Dat. auf *οι-σι* = skr. *ê-šu*, *αι-σι*, *ᾱ-σι*, *η-σι* = skr. *â-su* 494 §. 251; Dat. auf *οι-ς*, *αι-ς*, 494*); auf *εσ-σι* von neutr. Stämmen auf *ες*, Nom. *ος* (*ὄρεσσι*); auf *ε-σσι*, *α-σσι* von conson. Stämmen (*κύν-ε-σσι*, *πρασσόντ-α-σσι*, mit Bindevoc.) 495; auf *ύ-ε-σσι*, *ί-ε-σσι*, *ά-ε-σσι*, *ό-ε-σσι* (*ἰχθύ-ε-σσι*, *πολί-ε-σσι* u. s. w., also von vocalischen Stämm.) 495, bes. das. f. sqq.; auf *ε-εσσι* von *ες*-Stämmen (*ἐπέεσσι*) 495 f.; über Formen wie *γούνασσι*, *δώμασσι*, *ποσσί* 496 §. 252 Schl.; über Formen wie *πατράσι*, *ἀρνάσι* pg. 498 Anm. 3; über *ἀνδράσσιν*, *ἀνδρέσσιν* 495*).

*) S. auch: Causale, Classen (daselbst Cl. 10) und die anderen Arten der abgeleiteten Verba, zumal: Desiderativa.

C) **Vergl. Uebersichten** über die Personal-Endungen der einzelnen Personen finden sich: **1ste Person** II. 260 sqq., bes. 276 sqq.; **2te Pers.** 294 sqq.; **3te Pers.** 308 sqq. **3te Pers.** med. Skr., Send, Gr. 311 sqq. §. 468.

D) **Verzeichniſs** der Personal-Endungen der verschiedenen Sprachen und sonstige Bemerkungen, wofür zur Ergänzung auch die einzelnen Zeiten und Modi zu vergleichen sind:

1) **Sanskrit.** Alphabetisches Verzeichniſs.

a (1. Pers. med. pass. secund.) gegen gr. μην II. 316 §. 471.

ati s. *ti*.

atê (3te Ps. pl. med.) II. 301 in. 317. Vgl. *tê*.

a-n II. 303 §. 461.

anti, *antê* s. *nti*, *ntê*.

a-m, eigentlich nur *m* II. 268 Anm. s. *m*.

âtâm, *âťâm* (Dual) II. 319 f. 320 in.

âtê, *âťê* II. 317. 319 s. f. 320 in.

âna s. Imperat.

âni s. Imperat.

i (1. Pers. med. pass. secund.) II. 316 §. 471.

is, *it* s. Imperf.

us s. Potentialis, Perfect.

ê (1. Pers. med. pass.) II. 317 sqq. §. 473. p. 322 in.

âi s. Imper. (1ste Pers.).

t (3. Pers. sg. secund.) II. 297 §. 456 Anf.

ta II. 279 §. 443.

tana (vêd. 2te Ps. pl.) III. 68 Anm.

tam II. 279 §. 443. p. 280.

tas II. 305 §. 464. p. 307.

tât s. Imperat.

tâm II. 305 §. 464. p. 307.

ti als 3. Pers. sg. II. 297 §. 456 Anf. p. 298 sqq.; als 3. Pers. pl. statt *nti* p. 300 §. 459.

tu s. Imperat.

tê II. 311 sqq. 317 sqq. 322 in.

ťa II. 279. 280 §§. 443. 444.

ťas II. 279. 280 §§. 443. 444.

ťâs II. 313. 314 §§. 469. 470. p. 321 §. 475. p. 322 in.

ďi s. Imperat.

ďvam II. 278. 279 §. 443. p. 319 f. 320 p. m. 321 §. 475.

ďvê II. 278. 279 §. 443. p. 317. 319. 320 p. m.

nti II. 299 §. 458. — *ntu* s. Imperat.

ntê II. 301 in. 317 sqq.

m (1. Pers. secund., nicht *am* II. 268 Anm.). II. 267 sqq. §. 437. p. 270 §. 439.

ma, *mas* II. 270 f. 271 p. in. 273. III. 67*).

masi II. 271 p. in. und ibid. f.

maḥi, *maḥê*, *maḥâi* II. 317. Ueber *maḥâi* (*âmaḥâi*) 1ste P. pl. med. imp. auch III. 44f.; *maḥê* aus *maďê* verstümmelt [zuerst in „Grammatica crit." p. 146**)].

mi II. 260f. 270 §. 439.

ran II. 312*). 496 §. 613.

rê s. Perfect.

va, *vas* II. 260 §. 434. p. 273 §. 411.

vaḥi, *vaḥê*, *vaḥâi* II. 317.

śi (= *si*) II. 282 §. 447.

s II. 282 §. 447.

si ibid.

sê II. 317 sqq. 322 in.

sva s. Imperat.

ḥi s. Imperat.

1[b]) Secundärformen der 3ten Pers. sg. im Prâkrit II. 297f. 298. — 1te Pers. auf *ûṅ* im Mahratt. III. 261.

2) Ṣend. S. die oben unter C. angeführten Uebersichten; aufserdem 1ste Ps. sg. *mi*; Unterdrückung dieser Endung im Praes. II. 556; secundär *m* 267 sq. §. 437. 1ste Pers. dual. kommt nicht vor p. 275 §. 441. 1ste Ps. plur. auf *mahi* 271 f.; auf *maiďê* 317 (bis). 381 Anm. 7; dafür *maidê* 317*). — Ueber die 2te Pers. sg. II. 282 §. 447. Endungen *ťa*, *ta* 281 §. 446. Endung *ṇha*, *śa* (im Med.) pag. 313 §. 469. Ueber den Conjunct. s. oben (p. 37[a]). — Ueber d[illegible] 3te Pers. sing. II. 298 in [illegible]; über dieselbe im Med.-Pas[illegible] 311 sqq. §. 468. Ueber de[illegible] Conjunct. s. oben (p. 37[b]). 3[illegible]te Pers. dual. auf *tô* (= sk[illegible] *tas*) 306f. 3te Pers. pl. a[illegible]uf *ěnti*, *ainti* 311 Anm. 2. U[illegible]eber dieselbe bei Verbis 3t[illegible]er Classe 300f. §. 459. 3te P[illegible]s. pl. secundär auf *ě-n* 304 i[illegible] in. — Ueber die medial[illegible]en Endg. 310 sqq. §§. 466 sq[illegible]q.

2[b]) Erste Pers. sg. de[illegible]es Neupers. II. 267 §. 436, [illegible] 4.

3) Armenisch. Uebe[illegible]er die 1ste Pers. sg. II. 26[illegible] 67 §. 436, 4). pg. 268. 1s[illegible]ste P. pl. auf *mq̂*, *q̂* II. 27[illegible]3. 2te P. sg. (primär) auf [illegible]*s* II. 286 §. 449; (secundä[illegible]r) auf *r* p. 286f. 287. 2te [illegible] plur. auf *q̂* 287 s.f. 3te [illegible] sg. 303 in.; pl. (prim.) 302f[illegible]; auf *n* (secund.) 305 §. 46[illegible]3 Schl.

4) Griech. S. die Ue[illegible]bersichten (oben C). Fer[illegible]ner: Activ. 1ste P. sg[illegible] primär ursprünglich überal[illegible] *μι*, was aber in der *ω*-Con[illegible]jug. untergegangen ist II [illegible] 261, ebenso im Fut. 260f[illegible] 261*); secundär *ν*, aber d[illegible] Endung ist im 1sten Aor[illegible] untergegangen 267 sq. §. 437 [illegible] — 1ste Pers. pl. ursprünglich *μες*, und daraus *μεν* II. 270f. 271. III. 67*). —

[illegible]

vers p. 273 §. 441. 1ste P[illegible] [illegible] 271 f.; [illegible] 317 [illegible] 251 Anm. 7; [illegible] 317*). — Ueber die 2te Pers. sg. II. 292 §. 447. Endungen ta, ta 291 §. 446. Endung *gha*, [illegible] (im Med.) pag. 313 §. 469. Ueber den Conjunct. [illegible]

[illegible] Uebe[r] [illegible] Ueber das Alt- [illegible] 300 Anm. [illegible] — Passiv [illegible] p. 311 §§. [illegible] Conjunct. des Pass. Med. im Goth. [illegible] Conjunct.

[illegible] Ueber die [illegible] II. 267 §. 436. [illegible] Endung [illegible] Deutsch. [illegible] bei der [illegible] 275 §. 133. [illegible] Send I. 488 [illegible] Goth. I. [illegible] Altn. 488 [illegible] — [illegible] Send [illegible]

= skr. *sya* I. 380 §. 188. Endung *aś* vor dem Enclit. *ća* (I. 390 p.m.), sonst *ô* (aus *as*) neben *s* 379 §. 187. — Guṇa im Gen. 378 §. 185; von *i*-Stämmen im Ṣend *ôis* 391. III. 26 f. 27 in., im Altpers. *âiś*, *aiś* I. 393; von *u*-Stämmen im Ṣend *eu-s* I. 391. — Ṣend *aś-(ća)*, *ô* neben *s* bei Stämmen auf *r* 390 p. m. — Weibl. Endung *âo* = skr. *âs* 391 m. — Ṣend. Gen. statt d. Loc. gebraucht 398 (bis). — Neupers. Gen., durch das *i iṣâfet* ausgedrückt 474.

c) Armenisch. (Gen. Dat. sg.) Endungen *i*, und յ *j* in այ, ոյ *aj*, *oj*, gesprochen *â*, *ô* I. 381 f. sqq. 383. III. 523 sq. zu 381, 11. Pronominalendung *r*, *ra* (nur Gen.) I. 381. II. 98 m. 216. III. 524*) f. — Armen. Gen. ohne Casuszeichen v. *u* (ու)-Stämmen I. 382 p. m.; von *i*-Stämmen 382 f.; von *n*-Stämmen 361 sqq. §. 183[b]). — Für die Pronominal-Formen s. auch das Wortregister.

d[1]) Griech. Gen. auf οιο (ο-ιο) von ο-Stämmen I. 383 sqq. §. 189. p. 504. II. 104*); auf ου I. 384 a. n
auf αο (Βορέαο)
Gen.-Endung ος
— Weibl. Gen.

neuertem Casuszeichen (*Herzens*) s. d. Wortreg. s. v.

B) *Gen. plur.* I. 487—493. §§. 245 — 249. Uebersicht über alle Sprachen I. 491 — 493.

a) Skr. Endung *âm* 487; bei Pron. *sâm* 488 sq. §. 248. — Euphonisches *n* (*ṇ*) vor *âm* 488 §§. 246. 247. Ueber *ṛ̂ṇâm* von *ar-*, *âr* (*ṛ*)-Stämmen 493 Anm. 7. und 9). 517 Anm. 2).

b) Ṣend. *aṅm* (= skr. *âm*) 487; bei Pronominen *śaṅm* (*aịtaịśaṅm*), Fem. *ṇhaṅm* (*âoṇhaṅm*) 489. 492 Anm. 2). — Euphon. *n* vor *aṅm* 488 §§. 246. 247.

c) Griech. *ων* = skr. *âm* 487; *αων*, *εων* 491 Anm.

d) Lat. Endung *um* (= skr. *âm*) in der 3ten (487), zuweilen auch in der 1sten u. 2ten Decl. (*deum*, *agricolum*) 490*). II. 124. — Die Endung *rum* (*ô-rum*, *â-rum* = skr. *sâm*) gehört eigentlich der Pronominal-Decl. an (*quô-rum*, *quâ-rum*), von wo sie in die 1ste und 2te Substant.-Decl. (I. 490 f. 492 Anm.), vereinzelt auch in die 3te (*bovĕrum*, *regĕrum*) eingedrungen ist 490*). — Umbr.-Osk. Gen.-End. *um*, *om*, umbr. *rum*, osk. *zum* 491 Anm.

e) Altpreufs. *-n* = skr. *âm* 487; *son* = skr. *sâm* 489. Lit. *ŭ* = skr. *âm* 487, *su* = skr. *sâm* 490.

f) Altslav. End. *ŭ* (= skr. *âm*) bei consonant. St. 543 §. 278. — Ueber den Gen. der *o*- und *a*-Stämme auf *ŭ*, der *i*-St. auf нй *ij* (ohne Cas.-End.) 544. — Ueber *desantŭ* ibid. — End. *chŭ*, *sŭ* = skr. *sâm* 489. 490 in. 544 §. 278 Schl.

g) Goth. *ê*, *ô* = skr. *âm* 487. Ueber *iv-ê* (*sunivê*) von *u*-St. 492 Anm. 5. — Euphon. *n* vor dieser Gen.-End. im Ahd., Alts., Ags. 488 §. 246. — Goth. *ṣê*, *ṣô* = skr. *sâm* bei Pron. u. Adj. 488. 489 §. 248, entsprechend ahd. *ro*, nhd. *r* (*der*) 490 f.

C) Dem skr. *Gen.-Loc. dual.* auf *ôs* entsprechende Formen finden sich nur im Ṣend (Endung *ô*) 441, ferner im lit. Gen. du. auf *u* 442, und im altslav. Gen.-Loc. auf *u* bei Subst. und Adj. 442. 538 Anm. 3; *i*-Stämme haben im Altslav. *ij-u* I. 540. II. 95; ebenso durch *i* erweiterte *en*-St. ibid.; consonant. Stämme haben *u* ibid., und Pron. zeigen *oj-u* = skr. *ay-ôs* I. 538 Anm. 3. Der griechische Gen.-Dat. dual. entspricht dem skr. Instr.-

*) Vgl. „Vriddhi.“

**) Ueber *i* als Guṇa-Vocal des Goth. 51. 52 §. 27.

*) Doch s. Digamma.

Imperativ. Vergleich[illegible]
bersicht über [illegible]
des Skr., Send, [illegible]
Goth. III. 65. 66 [illegible]
2te Pers. desselb[illegible]
ersten Hauptconju[illegible]
290. 291 §. 452 [illegible]
Imperat. des Aug[illegible] III. 7. 8.
unten 3). Der al[illegible]
sloven. Imper. [illegible]
dem skr. Potent. [illegible]
mit *k* gebildete [illegible] III. 12
dem skr. Precat[illegible]
Person des lit. [illegible]
ist einfacher Ind. [illegible]
neben andere For[illegible] —
dem Potent. [illegible] skr.
der lett. und [illegible] —
Imper. entspricht [illegible] Po-
Potent. — [illegible]
1) Sanskrit [illegible]
perativ praesent[illegible] =
49sqq. Der Imper[illegible] ge-
sich im Skr. [illegible] Prae-
des Praesens [illegible] 696;
51 §. 719. Ueber [illegible] Pers.
Pers. sg. in de[illegible] sg. 6
conjug. 50 §. 7[illegible] des-
âna bei consonant[illegible] nach
den Wurzeln de[illegible] II.
II. 350 s. f. 351. [illegible]
đi, *ḥi* (gr. *θι*, so[illegible]
in der 2ten Pers. [illegible]
(*đi* die ursprüngl[illegible] — Er
[zuerst bewiesen [illegible] Prae-
führl. Lehrgebäude [illegible] 51
§. 315 Anm.]) II. [illegible] sg.
§. 450; ihr Abfall [illegible] III.
290. Medial-Endun[illegible]
[illegible] 2te

Pers. plur. III.
Erste Person,
skr. 1ste P. imp.,
eine Lêṭ (d. h. Co
Form III. 45 Anm
726. — Goth. m
Imperat. II. 254. 2
426. 427. pg. 312.
Imperfect. Dem Sanskr.
entsprechende einfach
men für alle Verb
im Send und Griech
— Uebersichtliche
gleichung des Imperfe
Skr., Gr. und des Sen
391; des Impf.'s des V
subst. für sämmtliche S
chen II. 410.
1) *Impf.* oder *Einförm*
Augmentpraet. d. Sans
— Es gehört zu den S
cial-Temp., d. h. behält
Classen-Sylben bei; es wi
mit den secundären Endu
gen verbunden II. 390f. -
Impf. der auf *s* endigende
Wurzeln der 2ten u. 3ten
Classe 407 §. 531. — En
dungen der 2., 3. Pers. sg.
is, *it* bei einigen Verbis
pg. 407 in. 408 §. 532. —
Imperfect des Verb. subst.
pg. 406. 407. — Mediales
Imperf. des Skr. 414. 415
§. 536; Impf. med. d. Verb.
subst. pg. 424. 425. — Aug-
mentloses Impf. nach mit
mit imperat. Bedeut. II. 395
§. 521. III. 55 f. sq.

Sendisches Impf. = Imperf., aber im Send häufig augmentlos II. 391sq. §. 518sq. Sein Gebrauch statt des Conjunctiv praes. p. 393sq. §. 520. Ueber den Gebrauch des Imperf. im Send s. auch II. 532in. — Imperf. des Verb. subst. im Send II. 408 p.m. — Impf. medii des Send II. 414. 415 §. 536. — Conjunct. impf. s. Conj. 2) (oben pg. 37ᵇ).

3) Armen. — Einfach ist nur das Impf. des Verb. subst. (*êi*, eram) II. 395. 406. 409in. Das Impf. der übrigen Verba ist eine Zusammensetzung (Beispiel: *berêi*) II. 395. 396sqq. §§. 521. 522. — Ein Impf. ist aber eigentlich der prohibitive Imperat. des Arm., s. Imperf. 3) (oben pg.57ᵃ).

4) Griech. Imperf. = sanskr. Imperf. II. 391in. — Impf. des Verb. subst. 406. 410. — Imperf. medii 414. 415 §. 536. — Formen auf *εσχον*, *εσχομην*, *ασχον*, *ασχομην* II. 445. 446. III. 133m. — 3te Pers. pl. in der *μι*-Conjug. auf *σαν* II. 534a.m.

4ᵃ) Impf. des albanes. Verb. subst. II. 409m.

5) Latein. Einfach ist nur eram II. 406. 408f. 410. 411 Anm. — Die Impf. auf *bam* sind eine eigenthümliche Zusammensetzung des Lat. (mit skr. Wz. *bû*) [diese Erklärung zuerst gegeben schon im „Conjugationssystem" 1816. pg. 29] II. 399 §. 525 Anf. pg. 401 sqq. §§. 526 sqq. 403 Anm.*). pag. 411 Anm. — Speciell über das Impf. der 3. Conjugation auf *êbam* 403 §. 527. pg. 405. 433 §. 554; über das der 4ten Conjug. II. 404 §. 528. pg. 404f.sq. Ueber *dăbam* pg. 405m. — Ueber den Conjunct. impf. siehe oben (pg. 37ᵇ) s. v. Conjunctiv 5).

6) Gewohnheits-Imperfect des Litauischen auf *dawau* (Zusammensetz. mit der skr. Wz. *dâ*) II. 398. 522 §. 636 [so zuerst in Vgl. Gr. 1. Ausg. §. 525]. Uebrigens s. Aorist 6).

7) Imperf. des Altslav. II. 399sqq. §. 525. pg. 409. 410.

8) Das neuhochdeutsche Tempus, das wir jetzt Imperf. nennen, entspricht dem goth. Perfect.

Inchoativa des Lat. auf *asco*, *esco*, *isco* III. 132sq. §. 776.

Indoeuropaeische (indogermanische, indoklassischen. Bemer diese Bene rede pg. 1

Letztere Form drückt theils ein ursächliches Verhältnifs aus (l. c.), theils ein accusatives (pg. 260 Z. 16 v. u.) und kann einen Acc. regieren (ibid. Z. 4 v. u.).

2) Reduplicirter Inf. (Inf. perf.) im Vêda III. 267. — Giebt es einen Inf. aor. in dem Vêda? 268. 270 §§. 852. 853.

3) Syntactisches: Inf. mit Bedeutung des Part. fut. pass. III. 273 Z. 5. — Wie wird der Inf. pass. im Skr. ausgedrückt? siehe ob. (p. 60) 1, a), β. γ; d); wie besond. in Verbindung mit der Wz. *śak* (können) III. 301 sqq. §. 870. pg. 302*); wie in Verbindung mit Verben, die „anfangen" bedeuten (*ârabdʼah*) pg. 303 Anm.

4) Anhang. Mahratt. Inf. auf *ûṅ* III. 261 f. 265; auf *ŏṇŏ* 264 sqq. — Hindost. Inf. auf *nâ*, *nê* (vgl. skr. *ana*) III. 311—313 §. 875; über die Form auf *nê* besonders 313*). Hindost. Inf. auf *ânâ*, *wânâ* (caus.) 311*).

B) Iranische Sprr. — Altpers. Inf. auf *tanay* III. 480 m. — Ṣend. Inf. auf *tayai̯(-ća)*, *teê*, d. h. Dat. des Abstract-Suffixes *ti* III. 296; auf *aṅm*, d. h. Acc. von abstracten weibl. Subst. auf *a* (*â*) II. 501 Z. 13 v. u. III. 261 s. f. — Ueber den armen. Inf. auf *l*, *e-l* (vgl. skr. *ana*) III. 309 §. 874. pg. 311 in. — Ueber den osset. Inf. auf *in*, *ün* (vgl. skr. *ana*) III. 125*). 309 §. 874.

C) Griech. Inf. auf εμεναι, μεναι, ναι, ειν, εμεν, aeol. ην, dor. εν III. 323 Z. 2 v. u. sqq. Ursprüngl. Form μεν-αι (vgl. das skr. Suff. *man*) pg. 324 sqq. §. 883; dann μεν pg. 326 §. 884; über beide Formen (μεναι, μεν) s. auch pg. 327 §. 885, u. vgl. unten (p. 62[b]) das gael. *mhuin*, *mh*. — Inf. aor. auf σαι (= vêd. Inf. auf *śê*) pg. 270 f. — 271 Z. 9. 323 §. 882. — Inf. pass. auf σθαι 328 sqq. §. 886. — Inf. fut. auf σειν pg. 278 f.

D) Italische Sprr. — Lat. Inf. auf *re*, *se* = vêd. *śê*, gr. σαι III. 271. 274 Z. 6. 327 in. Inf. perf. act. 274 §. 856. Altlat. Inf. auf *ssere* pg. 278 s. f. Inf. praes. pass. (*ri* und *ier*) pg. 273 p. m. 328 m. Inf. fut. pass. pg. 87 p. in. 302. — Osk. umbr. Infinit. auf *um* III. 280 m.; umbrisch auch auf *u*, *o* 280 f. 281 in. — Syntactisches: druck des passiv. Inf Lat. in Verbindu

Infinitiv.

A) Sanskrit. 1) Inf. praes. a) Durch verschiedene Formen des Suffixes *tu* ausgedrückt: α) Inf. auf *tu* (Grundform), tritt nur in der Composition auf III. 265sqq. §. 851. β) Gewöhnliche Form des Inf.'s auf *tu-m*, eigentlich Acc. des Suffixes *tu* [so schon erklärt im Conjugationssystem 1816. pg. 39. 43.] III. 249—258 f. §. 849. pg. 286. 287. 288 (bis). — Verwendung dieses Inf.'s in passivischer Bedeutung 299. 300 Z. 9sqq. — Mit dieser Inf.-Form zu vergl. das lat. Supin. auf *tum), das altsl. Supin. auf *tŭ*; s. Supinum. — γ) Vêd. Inf. auf *tavê*, *tavâi* (Dat. von *tu*) III. 249 f. 266sqq. §. 852. pg. 288 f. 398*). Verwendung dieser Inf.-Form in passiver Bedeutung pg. 299sq. §. 869. — δ) Vêd. Infinitiv auf *tôs*, d. i. Gen. Ablat. des Suffix. *tu* III. 249 f. 288 f. Er ist theils als Gen. (285sq. §. 861), theils als Abl. zu fassen (284 sq. §. 860). — ε) Dasselbe Suff. *tu* im Instrum. (*tvâ*) bildet das Gerund. des Skr. s. oben (p. 54ᵃ).**

b) Vêd. Inf. auf *dhyâi*,

*) Das Sup. auf *tû* ist Abl.

'); im Ahd. pg.
§. 160. pg. 328

strum. plur. Ue-
t I. 483. 484. End.
= ṣend. *bis*, *bîs*,
, armen. *bq́*, *vq́* I.
216. pg. 430, altsl.
. 542.
Skr. S. soeben. Ur-
ng der End. *bis* 439
23. — Instr. plur. auf
von *a*-Stämmen 434
sq., dafür das ursprüngl.
is bei Pronom. (*asmá'bis*)
35, und vêd. bei Subst.
bis (*áśvêbis*) ibid., vergl.
prâkrit. *êḥiṅ* (*amḥêḥiṅ*,
kusumêḥiṅ) 436. — Ueber
prâkr. *ḥiṅ* s. auch 537 in.
b) Ṣend. S. oben B. Anf.
— Von *a*-Stämmen *âis* 436;
altpers. *ai-biš*, *a-biš* von
a- und *an*-St. 436 f. Ueber
ṣ. *bîs* statt *bis* 483 ††); über
e-bîs von *aś*-St. (*mane-bîs*)
52. 483 ††).
c) Lit. Endung *mis* s.
oben B. Anfang. — Instr.
auf *ais* von männl. *a*-, auf
eis von männl. *ia*-Stämmen
(Nom. *is*) 436.
d) Altslav. Instr. pl.
auf *a-mi* von *a*-, *ĭ-mi* von
i- und durch *i* erweiterten
männl. *n*- und weibl. *r*-St.
(*mi* = skr. *bis*)
277.
o- t

t
6
h

bei
mĭ;
-*uṅ*,
En-
d+*bi*
nmen:
mĭ s.
***).
ebiet.
s. I. 323.

*) Vergl. die Artikel: Aspiratae, Mediae, Tenues.

ist Rask, die zweite hat Grimm gefunden 119*). Durch die erste Lautverschiebung wird skr. Ten. zu goth. Aspir., skr. Aspir. zu Med., skr. Med. zu Ten. 118 §. 87, 1; durch die zweite Lautverschieb. ders. Wechsel zwischen Goth. u. Hochdeutsch 122, 2 sq. Am strengsten durchgeführt bei den Dentalen; Tabelle:

Skr.:	Goth.:	Hochdeutsch:	
d	*t*	*z*	122. 123.
t	*th*	*d*	
dh	*d*	*t*	

Mit Beziehung auf Gutt. und Labiale: Goth. *k*, *h*, *g*, *f*, *b* bleiben am Wort-Anfang meist auch im Hochd. bestehen 123, doch kommt in dieser Stellung auch hochd. *p* vor = goth. *b* 123 p. m.; als Endbuchstaben der Wurzeln zeigt sich hochd. *ch*, *g*, *k*, *f*, *b* für goth. *k*, *h*, *g*, *p*, *f* 123 m. — Im Innern des Worts zeigt das Goth. für skr. Tenuis die Media (statt der Aspirata), und für skr. Media ebenfalls die Media (statt der Tenuis), besonders ist in dieser Stellung

skr. *t* = gth. *d*	I. 128 §. 89.
skr. *p* = gth. *b*	II. 79 f. 80.
skr. *d* = gth. *d*	
skr. *g* = gth. *g*	

Es finden sich im Goth. auch unverschobene Mediae am Wortanfange I. 128. 129. III. 112*). — — Durchgreifende Ausnahme vom Lautverschiebungsgesetz: Die Tenuis bleibt im Goth., wie im Hochd. unverschoben bestehen hinter *s*, *h* (*ch*), *f* I. 129. 130 §. 91, 1. 2); nur wird goth. *sk* zu hochd. *sch* I. 129**). Tabelle:

Skr.-Lat.-Gr.	Goth.	Hochd.	
ç, *σκ*, *sc*	*sk*	*sch*	I. 129.
sp	*sp*	*sp*	
st	*st*	*st*	
kt (*ct*)	*ht*	*cht*	I. 129. 130.

Ueber die Gestalt, die das skr. Suffix *ti* in den german. Sprachen annimmt I. 130—132 m.

2) Lautverschiebung in anderen Sprachen, im Vergleich mit der germanischen:

a) Für's Osset. u. Goth. im Vergleich mit dem Skr.

Skr.	Osset.	Goth.	
p	*f*	*f*	I. 119. 120.
k	*k̆*	*h* (*hv*)	
t	*t̆*	*th*	

So am Wort-Anfang; in der Mitte und am Ende skr. Ten. meist = osset. Med. 119.

b) Im Lit. und Slav. stehen, wie im Goth., den skr. aspirirten Medien reine Mediae gegen-über; das Osset. behan-

*) Der ursprüngl. Conson. steht voran.

Genit. ersetzt im Ṣend p. 398 (bis).

c) Vom Griech. gehört hieher der Dativ auf *ι* = skr. *i*, vom Lat. die Gen. der 1sten und 2ten Decl. auf *ai* (*ae*), *î* s. „Dativ“, „Gen.“. — Vom Lat. gehören hieher ferner die Adverbia auf *ê* s. „Adverbia“ (oben pg. 22[a]) No. 2[g]).

d) Ueber den Loc. des Umbr. und Osk. I. 399 §. 200; über den umbr. im Besonderen p. 399 f. sq.; nach der hier angeführten Stelle ist die p. 337 über diesen Casus des Umbr. ausgesprochene Meinung zu berichtigen.

e) Lit. Loc. auf *e* von männl. *a*-Stämmen 396 §. 197; auf *ōj-e* von weibl. *a*-St. p. 403 p. m.; auf *yj-e*, *ÿ-e*, *y* von *i*-St. 403. 404; auf *uj-e*, *ui* von *u*-St. 404 p. in. — Lett. Loc. auf *ā* von *a*-St. 397 in.; auf *ai* bei Pronom. ibid. p. in.

f) Altslav. Locativ auf *ĕ ê**) von *o*-Stämmen 396 f. sq. 533; ebenso bei weibl. *a*-Stämmen 533 §. 268. — Männl.-neutr. *jo*- und *jŭ*-St., sowie weibl. *ja*-St. gehen auf *i* aus 534 in., männl. u. weibl. *i*-St. ebenfalls 533 §. 628. Pronom. haben *mĭ* (*tomĭ*) pg. 533.

B) *Locat. pl.*, wozu gehörig der griech. Dat. plur. (s. dies.). — Hauptstelle 494—498 §§. 250—254. Uebersicht 497. 498.

Skr. Endung *su*, *śu*, ṣend. *hu*, *śu*, *hû*, *śû*, *śva*, *hva*, gr. *σι*, *σιν*; Ursprung dieser Endung 494 §. 250. Skr. *êśu*, ṣend. *aiśva* von *a*-Stämmen, skr. *âsu*, ṣend. *âhva* von Fem. auf *â* 494 §. 251. Ṣend. *ô-hva* von neutr. *aś*-St. 498*). — Altpers. Loc. auf *śuvâ*, *uvâ* 496**). — Ueber ṣend. *śva*, *hva*, altpers. *śuvâ*, *uvâ* vgl. auch 545*). — Lit. Loc. auf *sa*, *su*, *se*, *s*, lett. auf *s* 496 §. 253. — Altslav. Locativ-Endung in allen Wortclassen *chŭ* = *su* pg. 544 sq. §. 279, vgl. auch pg 540 §. 273 Schl.

C) *Loc. dual.*, gleichlautend mit dem Gen., s. dies.

Mediae *). Ihre Behandlung am Wort-Ende im Skr. 158 §. 93[a]). Ihre Behandlung als Endbuchstaben von Wortstämmen und Wurzeln vor den antretenden grammat. Endungen im Skr. 168. 169 §. 98. — Am Wort-Ende gehen im Mhd. und bei Isi-

*) An der ersten der hier angeführten Stellen im Bopp'schen Werke noch durch *je* umschrieben (s. ob. p. 12[a]).

*) Vgl. Tenues, Aspiraten-verschiebung.

meist dem Acc. gleich 531 §. 266. Der Ausgang des Nom.'s für die einzelnen Grundformen ist unten im Verzeichnifs d. Wortstämme nachzusehen.

8) German. — Casuszeichen goth. *s*, wie überall; fehlend bei weibl. *ô*-Stämmen, Nom. verkürzt *a*, in einsylb. Formen *ô* (*sô*, *hvô*) 247 §. 118; vgl. 280 §. 137. — Altnord. *r* als Nom.-Zeichen, hochd. desgleichen bei Adject. 280 §. 136. — Goth. Nom. d. mehrsylb. *a*-, *i*-St. auf '-*s*, statt *a-s*, *i-s* 277 §. 135; einsylb. *a-s*, *i-s* ibid.; *ji-s*, *i-s*, *ei-s*, '-*s* von männl. *ja*-St. 277 (bis). 278; *i* von weibl. *jô*-St. pg. 251 in.; *u-s*, *v-s* von *u*-St. 279 Anm. 2. Ueber den Nom. der St. auf *ra*, *ri* 278 Anm. 1; über den der St. auf *sa*, *si* 279 in. — Nom. auf *nd-s* von St. auf *nd* 284. — Nom. der schwachen Decl., d. h. der *N*-St. mit unterdrücktem *n* 288—291 §§. 140—142; vgl. pg. 291 §. 143, 1. Speciell: *a* von männl. *an*-St. 288 §. 140; *ô* von neutralen 288 f. sq. §. 141; *ô*, *ei* von weibl. *ôn*-, *ein*-St. 290. 291 §. 142; vgl. pg. 250 §. 120, 1). Im Nhd. tritt das *n* des Stammes z. Th. auch im Nom. wieder hervor pg. 292—293; so schon im Ahd. bei weibl. *în*-St. 292 m. — *R*-St. behalten im German. das *r*, aber ohne Nom.-Zeichen 298 sq. §. 145. — Das Neutrum bei Subst. ohne Casuszeichen 317 §. 153; neutrale *ja*-St. haben im Nom. *i* 317 §. 153; neutr. *va*-St. haben *u* 279 Anm. 2; neutr. *an*-St. *ô* 288 f. sq. Neutr. Subst.-Stämme auf *i* fehlen dem Goth. ganz 317 §. 153. — Das Neutr. d. Pronom. und starken Adj. auf *ta*, ahd. mhd. *z*, nhd. *s* = skr. *t* 319 §. 155. pg. 320 §. 156 Schl.

9) Keltische Sprr.: *n* des Stammes im Nom. unterdrückt 298 §. 145; *r* bleibt 298 f. sq. §. 145.

B) *Nom.-Voc.*, und für's Neutr. *Acc. plur.* 443—465 §§. 226—235. Uebersicht über den Nom.-Voc. plur. und den Acc. pl. neutr. 464. 465 §. 235.

1) Skr. Bei Masc. und Fem. Haupt-Endung *as*; deren Entstehung 443. — Subst. (männl.) *a*-Stämme Nom. pl. *âs* 446 §. 227; vêd. *âsas* pg. 449. 451 §. 229. III. 526[a]) sqq. Von weibl. *â*-St. *âs* I. 446 §. 227. Pronom. *a*-St. zeigen *ê* (*tê*,

*) Vgl. Accus. A. Anfang.

**) Ṣend. ḍ, gr. —, lat. *d*, goth. *ta*, ahd. mhd. *z*, nhd. *s*.

4) Griech. S. die Uebersichten. — Casuszeichen ς 276 sq., bei weiblichen St. der 1sten Decl. fehlend 280 §. 137. Nom. der 1sten Decl. auf ᾰ, η, ᾱ 247 §. 118. Bei vielen consonant. Stämmen der Charakt. ς beibehalten 284 §. 138. St. auf ν: aeol. Nom. auf ν-ς (τιθέν-ς) 284; gemein-griech. auf ᾱ-ς statt ἀντ-ς (ἱστά-ς) 284 f. 285; auf ᾱ-ς statt ἄν-ς (τάλᾱ-ς) 286. 302; auf ει-ς statt εν-ς (τιθείς), und äol. auf αι-ς statt αν-ς (beides mit zu ι vocalisirtem ν) 295; auf ω-ς von Stämmen auf ων (ἥρως) 303. Ueber die Nom. der übrigen ν-St. im Griech. 291 sq. §. 143; besonders über die weiblich. ον-, ων-Stämme mit Nom. auf ω, ων (Πυθώ, Πυθών) und deren ganze Declinat. 293 sqq. §. 143, 2. Alter Nom. auf ῳ von ων-Stämmen pg. 294 f., u. Nom. auf ω, alt ῳ, von zweifelhaften Stämmen 295. 296.

Die Stämme auf ρ behalten meist das ρ im Nom., unterdrücken das ς 289 sq. §. 145. Ueber Formen wie δοτής (neben δοτήρ), ἄκτωρ, μάρτυς (neben μάρτυρ) 300. — Stämme auf ς: über Nom. wie δυσμενής (ες-St.) 301 §. 146; neutral ες (δυςμενές), ος (μένος) pg. 302. 315 s. f.*); über μῦς 303 f.; über αἰδώς u. ähnl. 302 s. f. — Mit Dentalen (δ, τ, ϑ) schliefsende Stämme verlieren den *T*-Laut vor dem ς des Nom.'s (ἔρως, κόρυς, παῖς) 302. — Neutraler Nom.-Acc. 1) Casuszeichen ν = skr. *m* 314 sq. §. 152. 2) Kein Casuszeichen. Nom. auf ος, ες von ες-Stämmen (δυςμενές, μένος) 302. 315 s. f. 518 Anm. 1.; auf ας, ος von Stämmen auf ατ, οτ (τέρας, τετυφός) 315 f. 316*); auf ι, α von Stämmen auf ιτ, ατ (μέλι, πρᾶγμα) 315 f.; auf αρ, Gen. ατος (αρτος) 316*). 3) Pronomen: Neutra auf ο statt ο-τ (τό) 319 §. 155.

5) Latein**). Nom.-Zeichen *s*, wie im Sanskrit; dieses jedoch fehlt in der 1sten Decl., wie bei den entsprechenden St. im Skr. (*ă* statt *â*) 247 §. 118. p. 280 §. 137. — Von *rŏ*-Stämmen Nom. auf *r* (*vir*) neb. *ru-s* (*puru-s*) pg. 278 f. 279; von *ri*-St. auf *r* (statt *ri-s*: *celer*) ibid. u. 287. — Nom. der fünften Declinat. auf *ē-s* (Abart der 1sten) 147 f. 148.

*) Ueber die Neutra s. auch w. u.
**) Messap. Nom. auf *as*, *os* 504.

248 in. 281 p. in. — Nom. der dritten Decl. auf *ês* (Gen. *is*) 281—284, daneben Formen auf *is* (Nom. u. Gen.) 283. — Bei vielen conson. St. End. *s* bewahrt 284 §. 138. — Nom. auf *ns* (*amans*, *ferens*) von St. auf *nt* (*amant*, *ferent*) 284. — *N*-Stämme: 286—288 §. 139, 2. Speciell: Nom. *ô*, Gen. *ôn-is*, *ĭn-is* 286. 287 §. 139, 2. — Nom. *is*, Gen. *inis* (*sanguis*) 287. — Das *n* im Nom. bleibend bei Masc. u. Neut. (*pecten*, *flumen*) 287 (bis). — *R*-Stämme: *r* im Nom. bleibend, der Charakt. *s* abgefallen (*memor*) p. 298 sq. §. 145. Vgl. die *L*-St. 263. — Stämme auf *RT*, *RD*, *LT*, Nom. auf *r-s*, *l-s* (*pars*, *concors*, *puls*) 301. — *S*-Stämme, bei denen aber *s*, wo es zwischen Vocale zu stehen kommt, zu *r* wird: Nom. auf *âs*, *ôs*, *us*, *ês* 303 §. 147, 1; *ôs*, *us* auch pg. 303 s. f. Nom. auf *or* neben und statt *ôs* bei solchen St. 304. Ueber *vetus*, *ĕris* 305. — Neutrale Stämme: 1) Charakt. *m* = skr. *m* 314 sq. 2) Kein Casuszeichen. Dabei Nom. auf *ĕ* von *i*-St. (*mare*) 315; *us* Gen. *ŏr-is*, *ĕr-is* (*r* aus *s*) 315 s. f. 518 Anm. 1. (Vgl. so eben *S*-Stämme). Neutr. Adject. ohne Casuszeichen 317 f. 318. 3) Unorganisch auch Casuszeichen *s* bei Nom.-Acc. neutrius der Adj. einer Endung (*capax*, d. i. *capac-s* als Neutr.) 316. 317. 4) Neutr.-Zeichen *d* = skr. *t* bei Pronom. (*id*, *illud*) 319 §. 155. pg. 320 §. 156 Schl. — Ueber die Pronomin.-Nom. *hic*, *ille*, *iste*, *qui* II. 137 p. in. S. das Wortregister.

6) Litauisch. Casusz. *s* wie im Skr.; weibl. *a*-Stämme haben *a* statt *â* (ohne Zeichen) 247 §. 118; über Fem. auf *e* (aus *ia*) neben solchen auf *ċia*, *dżia* (vgl. die lat. 5te Decl.) pg. 147. 284. — Nom. männl. *ja*-St. auf *jis*, *is* pg. 277. — Nom. auf *ṅs* von *nt*-St. (*degaṅ-s*), altpreufs. *ns* (*sîdans*) im selben Fall 284. Ueber die *N*-St. im Lit. (Nom. *ů*) 288 §. 140 Schl., vgl. pg. 291 §. 143, 1. Ueber weibl. *R*-(*er*-)St., Nom. *ē* 297 §. 144; Nom. *ů* 298 in. *S*-(*es*-)St., Nom. *ů* 306 §. 147, 2. — Neutral: 1) Altpreufs. Casuszeichen *n* 314. 315. 2) Im Lit. giebt es keine neutr. Subst. 317. (bis); über neutr. Formen wie *tai* (hoc) 308. 320 §. 157.

7) Altslav. Der Nom. ohne Casuszeichen, und

*) Auch im Potent.

*) v

[illegible]

VIII.

[illegible]

*) S. auch das Wortregister, ferner „Adjectiva, Anhängepronomen."

*) Vgl. hierüber Kl. Skr.-Gr. §§. 270. 271 (3te Aufl. pg. 19

---

*) S. auch das Wortregister, … ner „Adjectiva, Anhängepronomen."

---

*) Den Voc. 'r. s. unter Nom.

Wortregister.

A. Indische Sprachen.

1) Sanskrit.

aristakiri IIII 221.
Wrz. [illegible] Vgl. III. 254. [illegible]
[illegible] III. 254.
Wrz. [illegible] II. [illegible]
árpas IIII. 400.
arta. [illegible] III.
121.
Wrz. [illegible] III. 179.
Wrz. [illegible] Vgl. II. 97. III.
91.
[illegible] II. [illegible]
[illegible] III. 179.
[illegible] II. [illegible]
[illegible] II. [illegible]
[illegible] II. [illegible]
[illegible] III. 91.
[illegible]
[illegible] III. 415. [illegible]
III. [illegible] III.
[illegible]
[illegible] II. [illegible]
miti Vgl. II. [illegible]
[illegible] III. [illegible]
[illegible] II. 415.
[illegible] II. 415.
[illegible] II. 415.
[illegible] II. [illegible]
[illegible] II. 415. [illegible]
[illegible] II. [illegible]
[illegible] II. [illegible]
[illegible]

as und *bû*, ṣend. ah, bû, goth. is-t, sij, baua, vas, nhd. ist, bin, war II. 372 sqq. §. 509.

Präsens von *as* im Skr. und den verwandten Sprachen II. 328—330 §. 480 nebst Anm. pg. 376 sq. §. 511 und Anm. 1.

ásmi, goth. im I. 98. II. 266, gr. ἐμμί, εἰμί II. 262f., lit. esmì II. 262f. 263 §. 436, 1, altsl. jesmĭ I. 140. II. 265.

ási, lat. es, goth. is, gr. ἐσσί, armen. es I. 305f. 306. II. 286, ṣend. ahi I. 82, slav. jesi I. 150. II. 283.

ásti Vgl. I. 214. Ṣend. aśti, gr. ἐστί II. 297, goth. ist I. 98. 129. II. 266,3, slav. jestĭ I. 137. II. 298, armen. ê II. 308 Anm. 1).

smas Vgl. II. 329. 330. 376.

sta Vgl. ibid.

sánti Vgl. ibid., altslav. sunti I. 137. II. 302, lat. sunt, gr. ἐντί, ṣend. hĕnti II. 299, nhd. sind I. 98, armen. en II. 308 Anm. 8.

Präs. med. 2. Pers. sg. *sê* II. 330.

Potential. Vgl. III. 1. 2.

syâm goth. sijau II. 330 Anm. Schlufs. 376 sq. Anm. 1, ṣend. q̇yem I. 56. 63, griech. εἴην, lat. siem, sim I. 56, armen. iżem I. 371.

Lêṭ (= gr. Conjunct.) *asas*, *asat* III. 47**).

Imperat. *édi*, gr. ἴσ[illegible] II. 288*). 296 Anm. 10. 32[illegible] in. 489.

Imperf. Vgl. II. 406—410. *âsan* Vgl. ibid. und I. 55. II. 303. 304. 305 §. 463[illegible].

Part. praes. *san* Vgl. I. 55. III. 141. 143, gr. σας I[illegible]. 149 §. 785. *satî*, lit. ésan[illegible]ti III. 141.

B. Versteckt in verschiedenen Tempus enthalten: s. das Sachregister unter d[illegible] verschiedenen Tempus, b[illegible]. Perfect, Aorist, Futur.

Wrz. *as* 2) = werfen II. 4[illegible]9.

as + *ni* (*nyas*) II. 28*).

asaṅśayám III. 475.

asas, asat, Lêṭ von as III. 47[illegible]*).

asâú, ṣend. śâo 84 in. 320. [illegible]I. 137 in. cf. adás, amú.

1) así, lat. ensis 424. III. 159 [illegible]†). Etym. III. 382.

2) ási s. *as* 1).

ásu, Denominat. asûyâmi I[illegible]I. 129.

ásṛgraṅ, Wrz. sṛǵ II. 497 i[illegible].

ásti s. *as* 1).

ásti, gr. ὀστέον, alban. ááte[illegible]23.

asmát s. ahám.

asmadîya II. 223 §. 405. [illegible]pg. 227 §. 408.

asmábyam s. ahám.

asmâka II. 118 in. 222 §. 404.

asmâkam s. ahám.

asmât s. a.

asmâdṛ'ś II. 234.

asmân s. ahám.

asmâbis s. ahám.



8[illegible]

nê-

2) Pâli.

3) Prâkrit.

4) Bengalisch.

5) Mahrattisch.

6) Hindostanisch.

Vorbemerkung. Den in arabischer Schrift mit *Fatha* bezeichneten Vocal des Hindostânî, den Bopp bald *a*, bald *ŏ* schreibt, gebe ich nach eigener Beobachtung der Aussprache überall mit *a*. Er hat keine Aehnlichkeit mit dem Laut des bengalischen *ŏ*.

7) Zigeunerisch.

B. Iranische Sprachen.

1) Das Persische der Keil-Inschriften.

4) Afghanisch.

5) Armenisch.

ա *a.*

Ը ĕ.

Է ê.

C. Sprachen Griechenlands.

D. Sprachen Italiens.

3) Lettisch.

F. Slavische Sprachen.

1) Altslavisch.

Vorbemerkung. Das slav. Zeichen ѣ, welches bis zu Seite 501 des ersten Bandes der Vergl. Grammatik mit *je* umschrieben ist, ist in dies. Wörterverzeichniſs stets durch *ê* wiedergegeben. S. dies Register, oben pg. 12ᵃ) sub ѣ *ê*.

2. Slovenisch.

3) Serbisch.

4) Böhmisch.

5) Polnisch.

6) Russisch.

G. Germanische Sprachen.

1) Gothisch.

2) Althochdeutsch.

5) Altsächsisch.

6) Angelsächsisch.

7) Englisch.

8) Friesisch.

9) Altnordisch.

10) Schwedisch.

H. Celtische Sprachen.

1) Altceltisch.

2) Irisch und Gaelisch.

3) Wallisisch.

4) Armorisch, Niederbretannisch.

Verzeichnifs

der Wortstämme mit Berücksichtigung der Suffixe in alphabetischer Reihenfolge mit Voranstellung des Sanskrit.

Vorbemerkung. Das Allgemeine über die Suffixe, sowie die Participia im Zusammenhang s. im Ersten Anhang. Uebrigens bittet der Verf. über diesen Theil des Registers die Vorrede, sowie im Sachregister den Artik. „Nominativ" (oben pag. 68[b]) sqq.) zu vergleichen.

I. Vocalische Stämme; für das Altslavische ist besonders No. 1[a]) zu beachten.

1) Wortstämme auf skr. *a*=ȩend. *a*, lit. *a*, goth. *a* (Nom. '-*s*, 1ste starke Decl.), griech. *o*, (Nom. *o-ς*, 2te Decl.), lat. *ŏ*, (*ŭ*, Nom. *u-s*, 2te Decl.) 246 §. 116, altslav. *o*, (Nom. masc. *ŭ*, neut. und in Composition *o*) pg. 520, vgl. 499, slovenisch auch *a* 520*), armen. *a*, *o*, *u* Bd. I, Vorrede pg. XVI s. f.; I. 366. 367. 499. III. 517*). — Uebersicht der Declination dieser Wortstämme masc. gen. I. 499—502, neut. gen. 502. — Vgl. die Suffixe†) *a*, *ana*, *anîya*, *âna*, *ya*, *êya*, *ra*, *la*, *ala*, *ila*, *ula*, *ira*, *ura*, *êra*, *ôra*, **ra*, **la*, **ira*, **ila*, **îra*, **îla*, *va*, *na*, **ina*, *ma*, *mâna*, lat. *mulŏ*, skr. *mara*, *vara*, *ka*, *aka*, *âka*, *ika*, *uka*, *ûka*, **ka*, *ta*, **ita*, **tîya*, *tra*, **tra*, **tara*, **tama*, **tana*, *tavya*, **tya*, *tva*, **tva*, **tvana*, **ťa*, **sya*.

1[a]) Altslavische männl.-neutr. Stämme auf *jo* (Nom. masc. *ĭ*, neutr. *e*), weibl. auf *ja*, Nom. *ja*, und deren Entstehung, desgl. altsl. St. auf *ajo*, *ujo*, *ijo*, Nom. аи, оуи, ии *aj*, *uj*, *ij* 521 sqq. §§. 258. 259. — Stämme derselben Sprache

†) Die Verweisungen in diesem Theil des Registers, die mit den Worten beginnen: „Vergl. die Suffixe", gehen auf das Suffix-Verzeichnifs am Ende des 8ten Bandes des Bopp'schen Werkes.

auf *jŭ*, ihre Entstehung und Eigenthümlichkeiten ihrer Declination pg. 527 §. 263.

2) Wortstämme auf *an*, s. *N*-Stämme; Wortstämme auf *ant*, *at*, *antî*, s. Part. praes. act. unten pg. 265 sqq.

3) Wortstämme auf skr. *â*, ṣend. *â*, *a*, goth. *ô*, verkürzt *a*, lat. *â*, Nom. verkürzt *a*, lit. a, griech. η, ᾱ, ᾰ, lat. auch 5te Decl., Nom. *ê-s* 247. 248 §. 118, altslav. *a* pg. 520. 522 §. 260. — Wortstämme auf skr. *yâ* = goth. *jô*, Nom. *i* pg. 251 in. — Uebersicht der Declin. 505. 506. — Vergl. die Suffixe *â*, *anâ* (unter *ana*), *nâ* (unter *na*), **tâ*, *trâ* (unter *tra*), **trâ*.

4) Wortstämme auf skr. *âi* (vergl. lat. *rê-s*) 252 §. 122, auf skr. *âu* (griech. ναῦ-ς, lat. *nâv-i-s*) pg. 257 sqq. §. 124; solche auf skr. *ê* fehlen pg. 252 §. 122.

5) Wortstämme auf *i* im Sanskrit und den verwandten Sprachen (german. 4te starke Decl.) 246. 247 §. 117; vergl. altsl. männl. Stämme auf *i*, Nom. *ĭ* 523 §. 260, und altslav. weibl. Stämme auf *ti*, Nom. *tĭ* 523 §. 261. Armen. *i*-St. pg. 507. — Uebersicht der Decl. der weibl. *i*-St. pg. 507—510, der neutralen 510; über die männlichen s. 507*). — Vgl. die Suffixe *i*, *ri*, *ni* f., *ṇi* m., *mi*, **tâti* (unter *tâ*), *ti* f., *ti* m., *a-ti*, **ti*.

6) Wortstämme auf skr. *î*, ṣend. *î*, griech. ια, ιδ*), lat. *îc* 248. 249 §. 119 (über das Sanskrit s. auch pg. 269 f. 270), goth. *ein*, (Nom. *ei*) 250 §. 120, 1), goth. *jô*, (Nom. *i*) 250 §. 120, 2), lit. *i*, Gen. *iôs* 251. 252 §. 121 (vgl. Part. praes. act. unten pg. 265 sqq). — Vgl. im Allgemeinen Part. praes. act. fem., Part. perf. act. fem., und die Suffixe *anî* (unter *ana*), **vant* (wegen des Fem.), *vâṅs*, (fem. *uśî*), **ânî*, **mant*, *târ*, (fem. *trî*), sowie im Sachregister den Artikel: Comparation (oben pg. 33).

7) Wortstämme auf skr. *u*, griech. *υ*, goth. *u*, lat. *u* (4te Decl.), lit. *u* 247 §. 117, altsl. männl. Stämme auf *ŭ* pg. 525, vgl. 510—512, bei der Declination im Altslavischen an vielen Stellen in die *o*-Declination übergehend 525 s.f. — Uebersicht der Declination männl. *u*-Stämme 510—512; über die

---

*) Hierher auch griech. ειρα, αινα, εσσα, ισσα, τρια, τριδ, Fem. part. praes. auf ουσα, ᾱσα 248. 249. 260; vgl. Part. praes. unten pg. 265 sqq., und über lat. *îc* s. auch Vergl. Gramm I, pg. 269.

weiblichen s. pg. 512 in.; Uebersicht neutraler *u*-Stämme 512. Ueber die armen. *u*-Stämme s. oben No. 1). Ueber lit. Stämme auf *iu* s. I. 527 §. 263. — Vergl. die Suffixe *u*, *yu*, *ru*, *nu*, *snu*, *tu*.

8) Wortstämme auf skr. *û*, lat. *u* der 4ten Decl., griech. *ῡ* 252 §. 122 Anf.; altslav. weibl. *ŭ*-Stämme, meist zu *ŭvi*, *ŭva* erweitert pg. 523—525 §. 261.

9) Wortstämme auf skr. *ê*, *âi*, *âu*, s. oben No. 4); Wortstämme auf skr. *ô* (*dyô*), vergl. mit den verwandten Sprachen 252. 253 §. 122. pg. 254—257.

II. Consonantische Stämme. Uebersicht der Declination 512. 513.

10) Wortstämme auf *ć*, *ǵ* im Sanskrit und Ṣend 259 a. m., auf *c*, *g*, (Nom. *x*) im Lateinischen, auf griech. *κ*, *γ*, *χ*, (Nom. *ξ*) 259 §. 125; armen. Stämme auf *ǵ* 364. 365.

11) Wortstämme auf *t*, *ť*, *d*, *ď* im Sanskrit 259 p. m., auf griech. *τ*, *δ*, *ϑ*, *ιδ*, (Nom. *ις*) 259 f., 260, auf *αδ*, (Nom. *ας*) 260; auf lat. *d* 260, auf goth. *d* (Part. praes. act.) 260, auf altslav. *t* (meist mit Erweiterung) 527 sqq. §. 264, auf altslav. *ańt*, Nom. *ań* (neutral) pg. 529 in. — Vergl. im Ganzen Part. praes. act. (unten pg. 265 sqq.), ferner so eben No. 6), und die Suffixe *ka*, *t*, **tât* (unter *tâ*). — Uebersicht der consonant. Stämme auf *ant* u. s. w. 513. 514.

12) Wortstämme auf *n* für alle Sprachen 260 f. 261; über Sanskrit und Griechisch vergl. auch 270**); armen. Stämme auf *n* 363 f. 364; altslav. Stämme auf *n* und ihre Erweiterung 527 sqq. §. 264, s. noch besonders über altslav. Stämme auf *men*, Nom. masc. *mŭ*, neut. *mań* pg. 514. 516. 528, und über altslav. Stämme anf *en*, Nom. masc. *ŭ*, neutr. *ań* pg. 532. — Uebersicht der consonant. männl. Stämme auf *an* 514—516, der neutralen 516. — Vergl. die Suffixe *an*, *ân*, *in* u. s. w., *vân*, *van*, *mân*, *man*, *imân*, *iman*; ferner wegen der german. Sprachen das Ende des Artikels *Declination* oben pg. 42*).

13) Wortstämme auf *p*, *b*, *ƀ* (Labiale) im Sanskrit, Ṣend, Lateinischen, Griechischen 261 §. 126.

14) Sanskr. Stämme auf *y*, *l* kommen nicht vor 262 §. 127, griech. und lat. Stämme auf *l* pg. 263, skr. Stämme auf *v* 262 §. 127.

15) Stämme auf skr. *r*, *tar*, *târ* mit den verwandten Spra-

chen verglichen 262. 267; skr. Stämme auf *âr* 262*); auf *r* statt *s* im Lateinischen pg. 263 in.; altslavische Stämme auf *r* und ihre Erweiterungen 527 sq. §. 264, besonders aber altslav. Stämme auf *er*, Nom. *i* 516 sqq. 530 §. 265; armen. Stämme auf *r*, *ṙ* pg. 361. 362 §. 183[b]), 1). pg. 364 p. in. — Vgl. die folgende Nummer (16), und s. die Suff. *târ*, *tṛ*, *tar*, *tr*, *tṛ*. — Uebersicht der Declination der *r*-Stämme 516 bis 518.

16) Wortstämme auf skr. *ś*, *ś* 264 §. 128; auf skr. *s*, vergl. mit den verwandten Sprachen 264. 265; auf *s* im Altslavischen 527 sqq. §. 264; besonders altslavisch auf *os*, *es*, Nom. *o*, und deren Vermischung mit der *o*-Declin. pg. 518. 528. — Uebersicht der neutralen skr. *as*-Stämme, vergl. mit dem Altslavischen, Griechischen, Ṣend, Lateinischen 518. 519. — Vergl. die vorige Nummer (15) und siehe die Suffixe *as*, *us*, *is*, **iyâṅs* (vgl. den Artikel „Comparation“ im Sachregister oben pg. 33), *vâṅs* (vergl. Part. perf. act. unten pg. 266).

Erster Anhang*).

Ergänzung des Sachregisters.

Ueber den Inhalt s. die Vorrede.

*) Die Verweisung (Reg.) geht auf dies Register.

---

*) Das Unbezeichnete bezieht sich auf's Irische.

141; Betonung desselben im Sanskrit 150m.*). — Ueber das Griechische III. 149*). 150m. — Lat. III. 142 p.m., Thema-Erweiterung III. 140. — Armen. Part. praes. III. 147 Anm. — Ueber das Lit. 139f. 141. 146 m. und f.; über das lit. Fem. dieses Part. 146f. Altpreufs. 140, lett. 148f. 149*). — Altslav. Part. praes. und seine Thema-Erweiterungen III. 143sqq. §. 783. p. 145 sq. 146 s. f. Declinationsparadigma III. 147. — Goth. III. 141. — Neupers. auf *endeh* III. 183f.

2) Part. fut. act.: Part. des Auxiliar-Fut. im Sanskrit, Ṣend, sowie im Griechischen, Lateinischen III. 148, Ueberreste im Altslavischen 149 in., für das Litauische und Lettische s. auch 146m. 149*)., für das Ṣend s. auch II. 555 §. 665, und für das Femininum dieses Part.'s im Griechischen III. 149 *). — Partic. des Sanskrit auf *târ* III. 186 sq. §. 810. pg. 192. Entsprechende Ṣend-Form 192*).

3) Part. aor. des Griech. III. 149. Ein Part. aor. fehlt im Sanskrit III. 149 §. 785 Anf., pg. 150 in.

4) Part. perf. act. des Sanskrit auf *vâṅs*, *vat*, *uś* III. 151 §. 786, sein Voc. sing. auf *van* pg. 151*), sein Fem. auf *uśî* 151f., s. im Allg. über seine Decl. 158sqq. Anm.; sein Gebrauch mit Praes.-Bedeutung im Vêda III. 267. — Ueber das Ṣend (*vâo*, *uś*) III. 153—155. — Ueber das Griechische 155 §. 789. pg. 158 sq. Anm., über das Fem. auf *υια* in's Besondere pg. 152 in., 156 in., 159 in. — Ueber das Altpreufsische (*wuns*, *uns*, *ons*, *ans*) III. 152***); über das Litauische (*eṅs*, *us*) 152 §. 787, über das Fem. auf *usi* pg. 151 f.; Thema-Erweiterung 152 in. und ibid. §. 787, Plural pg. 153 Anm. — Ueber das Altslavische (*vŭś*, *ŭś*, Nom. *vŭ*, *ŭ*, fem. *vŭśi*, *ŭśi* III. 156 sqq. §. 790, Thema-Erweiterung pg. 157f. — Altslav. Part. perf. act. auf *lŭ* s. unten (pg. 267) unter Part. perf. pass. — Ueberrest des Part. perf. act. im Gothischen III. 155.

5) Medio-passives Part. auf *mâna*, *âna* im Sanskrit III. 160, sein Accent 162, vergl. ṣend. *mana*, *mna*, *âna* 164f., griech. *μενο* 160. 162, altpreufs. *mana-s*, *mne*,

---

*) Erweitert zu *a-ntá-s*, vgl. lat. *e-ntu-m* III. 184*).

mens 161. 161***), lit. *ma* 160f., altsl. *mŭ*, *ma*, *mo* 163. Uebrigens vergl. Suff. *mâna*, *man*.

6) Part. perf. pass. auf *ta* im Sanskrit III. 203 sqq. §§. 817c) sqq., (vgl. auch pg. 186 §. 810 Anf.), Formen auf *i-ta* pg. 205f., auf *ita* bei Verbis 10ter Cl. 207 §. 820; dasselbe bei Verbis neutris II. 386; vgl. bengal. *lâ-m*, mahr. *lâ*, *lî*, *lŏ* III. 212, mahr. *tâ* 214 s. f., mahr. *tân* 216 in., prâkr. *do*, zigeun. *lo* 210*), neupers. *teh*, *deh* (act. und pass.) III. 183 s. f. 209 §. 822. pg. 212, lat. *tu-s* (Stamm *tŏ*) III. 204 sq. §. 818 (und zwar speciell *i-tu-s* 205 f., *â-tus*, *îtu-s*, *i-tu-s* 207 §. 820, lit. *ta-s* 208 sqq. §. 821, *é-ta-s*, *ý-ta-s* 209 §. 821 Schl., altslav. *tŭ*, *ta*, *to*, (sloven. *t*, russ. *tüĭ*) III. 210f. 211 in., und altsl. *lŭ*, *la*, *lo* (activisch) II. 512 sqq. §. 628. III. 209 §. 822, besonders pg. 211 sqq. Anm., goth. *i-da*, *ô-dâ*, *ai-da*, Nom. *i-th'-s*, *ô-th'-s*, *ai-th'-s* II. 504. 509 sqq. §. 626. III. 207 f. sqq.

7) Part. perf. pass. auf *na* im Sanskrit, vergl. goth. Part. pass. auf *an-s* (*bundans*) III. 227. 228 §§. 833. 834; vergl. auch pg. 186 §. 810 Anf. — Weitere Vergleichungs-Punkte s. beim Suffix *na* in Vergl. Grammatik, Bd. III.

8) Part. fut. pass. des Sanskrit auf *ya*, *tavya*, *anîya* III. 186 §. 810 Anf.; besonders *ya* III. 341 sq. §. 897 (vgl. ṣend. *ya* pg. 342 in.), *tavya*, *anîya* 352 §. 902. Weitere Vergleichungen bei den Suffixen in Vergl. Gramm., Bd. III. — Lat. Part. fut. pass. auf *ndŏ*, Nom. *ndu-s* III. 183—184 m., 185 m. sqq.

Slavische Sprachen. Sloven. 1te Pers. sing. auf *am*, *em*, *im* (Reg.) 47b). Praeter. verschiedener slavischer Sprachen (Reg.) 81, 4). Fut. verschiedener slav. Sprachen II. 545 sqq. Sloven. Imperat. III. 24 sq. §§. 697 sqq. Böhm. Passiv II. 322 in. Sloven. Causale III. 98 m. Sloven. Verba mit *a* als Classen-Char., poln. erste Conjug., russ. Verba auf *âju* III. 25 sq. §. 698.

Stämme. I. 242 sq. §. 112.

1) Stammveränderungen bei der Composition (Reg.) 36, s. v. Composita 6).

2) Stammschwächungen: im Lateinischen der Stamm-Vocal zu *i* geschwächt vor Suffixen I. 450 in. III.

425 §. 953. pg. 431*), vergl. den Artikel „Vocalgewicht" (Reg.) pg. 84[b]). 85[a]). Stammhaftes *i* im Slavischen vor Casus-Endungen zu *e*, *ĭ* entartet (so auch in Compos.) II. 96f.

3) Stamm-Uebergänge und Mischungen: Mischung der *ŭ*- und *o*-Stämme im Altslavischen I. 526 s. f. sqq., vgl. 525 s. f. — Umschlagen der *i*-Stämme in *ia*-Stämme im Litauischen I. 341. 419 Anm. 1). pg. 251 §. 121, der *i*-Stämme in *jo*-Stämme im Altslavischen I. 522. — Mischung der *es*- und *o*-Stämme im Altslavischen I. 528f.

4) Stamm-Erweiterungen*) consonantischer Stämme durch *an*, Nom. *a* im Gothischen II. 42 §. 302, durch *ia* im Litauischen I. 260. II. 69f. 70. 71**), durch *o* im Altslavischen I. 527 sqq. §. 264, vergl. 514 sqq.; II. 70, durch *o* im Griechischen I. 513 Anm. 4), durch *a* (bei *nd*-Stämmen) im Gothischen I. 514 Anm. 11); s. auch noch über Goth., Slav., Lit. I. 260. 529 f. — Erweiterung vocal. Stämme durch *n* im Gothischen I. 96, vgl. besonders (Reg.) 42[a]), Schlufs des Artikels „Declination". — Erweiterung der *ŭ*-Stämme zu *ov-o*-Stämmen im Altslavischen I. 525 f. sq. — Am häufigsten sind

5) Erweiterungen consonant. Stämme durch *i*: S. für's Armenische I. 453f. 454, Lateinische I. 261f. 262. 443. 453. 513 Anm. 4). 515 Anm. 2), Oskische 386. 454, Altpreufsische 453, Litauische 443**). 453, Altslavische 453. 514 sqq. 523 §. 260 Schl., 527 sqq. §. 264. II. 70. 72, (Erweiterung der weibl. *ŭ*-Stämme im Altsl. I. 523—525 §. 261); für's Gothische I. 262. II. 69. 71***), für's Althochdeutsche I. 453. II. 69. 71***).

Suffixe. 1) Einiges Allgemeine: Uebersicht der primären Suffixe des Sanskrit III. 359. Taddhita-Suffixe III. 364 §. 311. Vriddhi bei Taddh.-Suff. im Sanskrit, Ṣend, Gothischen, Litauischen III. 365 in.

2) Ursprung der Suffixe. Im Allgemeinen s. I. 240. 241 §. 110. Ursprung der Suffixe *mâna*, *man* III. 176 §.

*) Bei den consonantischen Participial-Stämmen sind solche Erweiterungen sehr gewöhnlich. Darüber sind die unter den betreffenden Participien oben (pg. 265 sqq.) angeführten Stellen zu vergleichen.

804, des Suff. *nt* (*a-nt*, im Part. praes. act.) III. 177 in., des Suff. *ma* 177 §. 805, des Suff. *târ* III. 193 §. 815ᵃ), des Suff. *ta* (Part. perf. Pass.) 203 sq. §. 817ᶜ) sq., der Suff. *ti*, *ni* III. 237 §. 840, des Suff. *ya* III. 356 §. 905, der Suff. *tavya* 357 in., *tavat*, *navat* 357 Z. 4, *anîya* 357 Z. 8, **îya* 357 Z. 18, pg. 358 p. m. — Ursprung des Suff. *a*, **a* III. 367, des Suff. *i* 380 §. 922, des Suff. *an*, *ân* pg. 387 Z. 10 v. u., des Suff. **in* 393 §. 928, des Suff. *as* III. 398 Z. 3, der Suff. *va*, *vâ* 415 §. 943, des Suff. **tana* III. 431 §. 959.

Zweiter Anhang.

Verzeichnifs derjenigen Druckfehler der Vergleichenden Grammatik, welche in den Nachträgen und Berichtigungen am Ende der einzelnen Bände des Bopp'schen Werkes noch nicht angegeben sind.

a) Zum ersten Bande.

Vorrede pg. XVI Z. 13. 14 v. o. *waraṣu-ż*, *waraṣu*.
Ibid. Z. 15 v. o. ist nach *ni u* das Zeichen *) hinzuzufügen.
Ibid. pg. XVI Z. 1 v. u. *ḥitár* (statt *ḥìtár*).
pg. 2 Z. 7 v. o. *b̃ṛtá-s*.
pg. 6 Z. 10 v. o. *b̃ṛkuṭi-s*.
pg. 26 Z. 7 v. u. ट *ṭ* statt *ṫ*.
pg. 28 Z. 16 v. o. *b̃aṅǵ*.
pg. 36 Z. 6 v. o. *birumês*.
pg. 44 Z. 2 v. o. *ḱ* (statt *ḥ*).
pg. 55 Z. 10. 11 v. o. 𐬛𐬁𐬛𐬀𐬭𐬆𐬱𐬀 *dâdarĕśa* statt °𐬛𐬀𐬛 *dad*.
pg. 57 Z. 5 v. o. *manebîs*.
pg. 57 Z. 8 v. o. Gen. Dat. und Acc. (statt Gen. und Dat.).
pg. 68 Z. 4 v. o. [Avestan] *nivaiďayêmi* mit *ď* statt *d*.
pg. 71 Z. 7 v. o. *aibis*.
pg. 75 Z. 17 v. o. lies 𐬌𐬌 statt 𐬌𐬈.
pg. 78 Z. 7 v. o. lies *ťwaṅm*.
pg. 81 Z. 9 v. o. füge nach [Avestan] hinzu: *sayana*.
pg. 81 Z. 8 v. u. lies *aitaiśaṅm*.

pg. 83 Z. 11 v. o. lies *haṣaṇhra* und füge nach [Avestan script] hinzu: *aṇhra*.
pg. 86 Z. 4 v. u. lies *ṣaṅm*.
pg. 106 Z. 6 v. u. *ḃárâmi*.
pg. 177 Z. 10 v. o. *as-q̊arĕtĕmaiibyô* (oder nach der Orthographie dieses Registers *asq̊arĕtĕmaịibyô*).
pg. 136 Z. 6 v. o. am Ende der Zeile: *ṡi-*.
pg. 136 Z. 7 v. o. *ṡivut'*.
pg. 151 Z. 10 v. u. *ṣvĭnjeti* (oder vielmehr *ṣvĭnêti*).
pg. 183 am Anfang der Anmerkung **) lies: *B* für *γ* (statt „*Γ* für *β*").
pg. 211 Z. 12 tilge die auf *πίζω* bezügliche Stelle, da die Form *πίζω* von Passow nur theoretisch angesetzt ist.
pg. 249 Z. 9 v. u. füge nach 253 hinzu: 254.
pg. 291 Z. 1 v. o. lies *i* (statt *ê*).
pg. 327 Z. 8 v. u. *paśvā̆*, *paśú*.
pg. 330 Z. 12. 13 v. o. [Avestan script] *ratwê*.
pg. 364 Z. 4 lies *galstean*, *pahstean*, *snndean* statt *galustean*, *pahustean*, *snundean*, mit Vergleichung von Bd. III. 264 Anm.
pg. 380 Z. 9 v. o. lies [Avestan script] statt [Avestan script].
pg. 383 Z. 2 v. o. füge nach [Armenian script] hinzu: *ai* (gesprochen *a*).
pg. 391 Z. 5 v. u. lies 175 (statt 172).
pg. 503 Z. 9 v. o. lies: *maṣana*.
pg. 507 Z. 1 v. u. lies pg. 358 Anm. statt §. 358 Anm.

b) Zum zweiten Bande.

pg. 4 Z. 10 v. o. in der letzten Reihe der beiden letzten Spalten der Declinationstabelle des lit. *jis* füge hinter *jûsè* und *jōsè* hinzu: [8]).
pg. 5 Z. 3 v. u. lies §. 215. 2 (statt 115. 2).
pg. 37 Z. 6 v. u. lies §. 298[b]) (statt 299[b]).
pg. 75 Z. 8 v. u. *aśtûni*.
pg. 116 Z. 9 v. o. ihm (statt ihn).
pg. 121 Z. 18 v. o. lies §. 340 pg. 118**).
pg. 121 Z. 2 v. u. *τε-ίν* (I. pg. 422).
pg. 135 Z. 11 v. o. *τήμερον*.

pg. 162 Z. 7 v. o. tilge „enklitische“.
pg. 183 Z. 18 v. u. lies 358 (statt 357).
pg. 220 Z. 5 lies *r* statt *n*.
pg. 227 Z. 14 v. u. lies *mêrâ*, *mêrî*.
pg. 241 Z. 19 v. u. füge vor *predŭ* hinzu: russ.
pg. 251 Z. 1 v. u. lies 792 (statt 702).
pg. 351 §. 496 Z. 2 lies *âna* (statt *ana*).
pg. 362 Z. 12 v. o. füge hinter *chval-ju-ṅ* das Zeichen *) hinzu.
pg. 399 §. 525 Z. 2 lies: §. 526 (statt 426).
pg. 445 Z. 8 v. u. ἔδωκα (statt ἔδωσα).
pg. 489 Z. 11 v. u. *mîḍ vāṅs*.
pg. 522 Z. 10 v. u. lies Potent. (statt Precat.).

c) Zum dritten Bande.

pg. 6 §. 678 Mitte ist zu lesen: „Die 3te Person plur.“ statt „die 2te Pers. plur.“
pg. 57 Z. 9 v. u. bedarf.
pg. 81 Z. 3 v. u. *ṣayata*.
pg. 105 lin. ult. setze Punkt hinter *πετ*.
pg. 155 Z. 1 v. u. *vîtuśîm*.
pg. 157 Z. 16. 17 v. o. *chvalivŭśe*.
pg. 159 Z. 4 v. o. *davŭśi*.
pg. 165 Z. 6 v. o. *vaṣĕmnĕm*.
pg. 199 Z. 1 v. o. *q̊âśtrĕm*.
pg. 219 Z. 11 v. o. *height*.
pg. 220 Z. 15 v. u. *nago* statt *nogo*.
pg. 228 Z. 3 v. u. *us-luk-n(a)-s*.
pg. 235 Z. 7 v. o. *üni* (statt *ini*).
pg. 239 Z. 15 v. u. lies: pg. 131.
pg. 263 Z. 4 v. u. lies Թեան (*ťean*) statt Թեռն.
pg. 281 Z. 14 v. o. *trúbarakavum* (statt *trübarakavum*).
pg. 340 Z. 3 v. u. *fôrum*.
pg. 371 Z. 3 der Anmerkung: ὁδός.
pg. 381 Z. 2 v. o. ἐλπίδ.
pg. 381 Z. 1 v. u. *bŏďi*.
pg. 384 Z. 4 v. o. *didṛ'kśu*.
pg. 389 Z. 9 v. u. *ochson*.

pg. 393 Z. 16 v. o. *τρίβων*.
pg. 400 Z. 6 v. u. *ri*.
pg. 401 Z. 9 v. u. ϛ *ĕ* (statt *ε*).
pg. 409 Z. 11 v. o. *arćis* n.
pg. 412 Z. 16 v. o. tilge die Worte *slâfal* somnulentus (das Wort heiſst *slâfag*).
pg. 422 Z. 19 v. u. *queen*.
pg. 428 Z. 9 v. o. *Συβαρίτης*.
pg. 429 Z. 10 v. o. *ἀργύρειος*.
pg. 431 Z. 9 v. u. ist *ἐνθάσιος* ein Irrthum, da die Form vielmehr *ἐνθάδιος* heiſst.
pg. 440 Z. 9 v. u. [illegible].
pg. 447 Z. 12 v. u. *χιλίαρχος*.
pg. 464 Z. 14 v. o. *usvêna*.
pg. 469 Z. 12 v. u. *θησαυρο-*.
pg. 470 Z. 12 v. u. *ṣaratustrô* ([illegible]) statt *trô* ([illegible]).
pg. 498 Z. 7 v. o. *surnatural*.
pg. 519[b]) Z. 9 v. u. *ε-σι* statt *ε-τι*.

Gedruckt bei A. W. Schade in Berlin, Stallschreiberstr. 47.







